



Schnüfis uf än Blick

im März 2017



In dieser Ausgabe:

Titelbild: Herbert Dünser

Faschingsprinzenpaar Schnifis



Liebe Schnifnerinnen, liebe Schnifner!

Vorwort des Bürgermeisters	2
Gemeindeinfo	3 - 11
Schule	12 - 13
Pfarre	13 - 14
Dreiklang und Regio	15 - 18
Kulturausschuss	19+22
Faschingsreigen	20 - 21
Vereine und Gruppen	23 - 35
Nahversorger	36
Dorfkalender	37 - 40

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Montag von
09.00 – 12.00 Uhr oder
nach telefonischer Absprache

Impressum

Schnüfis uf än Blick
Gemeindeamt Schnifis

Redaktion

Marcelle Leiggener, Sachbearbeiterin
Tel. 05524 8515 DW 17
buero@schnifis.at

Letzter Abgabetermin für Beiträge:

Sonntag, 14. Mai 2017
wenn möglich digital, Fotos und Text extra

Erscheinungsdatum Blättle Nr. 54

Mittwoch, 24. Mai 2017

Fasching-Funken: Einen wohl besonderen Zugang zum „Wettergott“ hatten heuer die Schnifner Faschingszunft und auch die Funkenzunft. Obwohl es am Morgen des Faschingdienstag gar nicht danach aussah, durften wir heuer wieder einen für Schnifis großen und einzigartigen Umzug erleben. Mit dem Musikball, dem traditionellen „Bratenstehlen“, sowie der Schlüsselübergabe mit anschließendem Dorfball am „Schmutzigen Donnerstag“ und der „Ladies-Night“ am Rosenmontag wurden wieder gut besuchte und unterhaltsame Veranstaltungen für unsere Dorfgemeinschaft geboten. So hatten alle die Möglichkeit, sich vom stressigen Alltag etwas abzuwenden und die närrische Zeit zu genießen. (S 20/21))

Von der Funkenzunft wurde vergangenes Wochenende mit dem traditionellen Fackelbau, dem Funkenabbrennen und dem anschließenden Funkenfest ebenfalls wieder ganze Arbeit geleistet. Und so durften wir trotz des eher schwierigen Wetters einen der schönsten Funken der letzten Jahre erleben. Mein besonderer Dank dafür gilt allen Mitgliedern der veranstaltenden Vereine und allen freiwilligen Helfern.

Wohnbau: Vergangenes Wochenende stand ganz im Zeichen des gemeinnützigen Wohnbaus. Am Freitag wurde von der Jury eines der vier eingereichten Projekte zum Siegerprojekt gewählt, und am Sonntag hat die Bevölkerung regen Gebrauch von der Besichtigungsmöglichkeit der Projekte gemacht. (S 9)

Dreiklang: Die Region Dreiklang beteiligt sich heuer erstmals an der landesweiten Themenwoche Umwelt unter dem Motto „Kleine Schätze, große Schätze“ Mitte Juni sowie an der europäischen Mobilitätswoche Ende August. Derzeit wird im Rahmen des laufenden LEADER-Antrages an einem Verkehrs- und Parkierungskonzept für unsere Region gearbeitet. (S 17+20)

Regio: Die Regio im Walgau sucht zur Aufarbeitung von Forschungsergebnissen interessierte Mitdenker mit kreativen Ideen. In Form einer Wanderausstellung, etwas Gedrucktem, oder einer Veranstaltungsreihe sollen die Ergebnisse zum Thema „Auswanderung aus dem Walgau von 1700 bis 1914“ der Bevölkerung zugänglich gemacht werden. (S 17/18)

Walgauer Familiengespräche: Zwei zwar konträre, jedoch sehr interessante Themen wurden für die heuer letztmalig in dieser Form vom Familienverband durchgeführten Familiengespräche gewählt. Beide Themen kann ich nur bestens empfehlen. (S 26)

Euer Bürgermeister Anton Mähr

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE 15. SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG

Datum: Donnerstag, 09.02.2017
 Beginn: 20:00 Uhr
 Ende: 22:50 Uhr
 Ort: Sitzungszimmer Gemeinde Schnifis

Gemeindemandatare:

Bgm. Ing. Anton Mähr
 Vizebgm. Gerhard Rauch
 Veronika Abbrederis
 Simon Lins
 Karoline Alton
 Herlinde Berchtel
 DI Stefan Duelli
 René Geiger
 Daniel Nigg
 Johannes Stachniß

Ersatz: Stefan Regensburger

Gastredner: Matthias Mayr, GF Dreiklang

Entschuldigt:

Rainer Schnegg

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Mähr begrüßt alle Mandatare sowie Dreiklang Geschäftsführer Matthias Mayr und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er stellt den Antrag, die Beschlussfassung für die Stammeinlage der GIG als TOP 7 aufzunehmen, was einstimmig genehmigt wird.

2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.12.2016

Die Niederschrift der Sitzung vom 15.12.2016 wird ohne Einwand genehmigt.

3. Statusbericht Dreiklang durch GF Matthias Mayr

GF Matthias Mayr begrüßt alle Gemeindemandatare und bedankt sich für die Einladung. Er berichtet, dass die 1. Tranche über € 65.093,46 des Leader Projektes zur Förderung eingereicht wurde. Das Dorfhus Düns wurde komplett abgerechnet: Die angefallenen Kosten nach Abzug der Förderung werden komplett von der Gemeinde Düns übernommen. Der Anteil von Schnifis

an diesem 1. Arbeitspaket beträgt € 3.935,82.

Auf die Frage, warum alles über Kontokorrent finanziert wird, erklärt Matthias Mayr, dass dies von der Steuerungsgruppe so beschlossen wurde.

Herlinde Berchtel berichtet von der durchgeführten Kassaprüfung für den Zeitraum Nov. 2016 bis 24. Jänner 2017. Die Buchhaltung wurde kompetent und fachmännisch geführt, alle Anregungen der letzten Prüfung wurden umgesetzt. Das Gehalt des Geschäftsführers wird über die Gemeinde Düns abgerechnet und ist in dieser Abrechnung noch nicht enthalten.

Dreiklang IV:

Dorfhus Düns: Div. Abklärungen sind noch notwendig, dieses Projekt wird nur noch bis zum Beschluss der Gemeindevertretung von Düns vom Dreiklang betreut.

Gastronomie Schnifis: Positiv vermerkt werden kann, dass künftig im GH Krone wieder Dreiklanggutscheine angenommen werden. Die Fanny Amann Tage werden neu aufgezogen es sollen andere Perioden definiert werden.

Der Wirt-Stammtisch soll wieder eingeführt werden.

Umweltwoche: Speziell Randzeiten sollen künftig stärker beworben werden. Aus Kostengründen macht es Sinn, sich an landesweite Aktionen anzuhängen. Folgende Aktivitäten sind geplant: 5.6.2017: Eröffnung des mobilen Brotbackofen in Düns, 6.6.2017: Wanderung durch den Dreiklang, 8.6.2017: Wanderung zum Gerach mit Seilbahnfahrt und am 10.6.2017: eine Führung in der Sennerei.

Die Teilnahme der 3 Gemeinden am Fahrradwettbewerb soll künftig gemeinsam über Dreiklang erfolgen.

Mobilwoche: Projekt „Blühende Landstraße“ (bemalen von Straßen)

Verkehrskonzept: Ist in Arbeit (Besch & Partner). Wichtig ist, den Seilbahnparkplatz zu integrieren, eine Parkplatzbewirtschaftung abzuklären sowie die Möglichkeiten bezüglich E-Tankstellen und einem Parkplatz mit Infrastruktur für Camper abzuklären.

Für die Seilbahn wurde ein Leitbild bezüglich Umbau und Entwicklung der Seilbahn in den nächsten 10 Jahren beschlossen. Die Organisation wird von Dreiklang übernommen, wünschenswert wäre eine Externe Begleitung.

Reise Idee Verlag: Diese Einschaltung wird gefördert, Auflage ca. 35.000 Stück in Süddeutschland und der Ostschweiz. Für 5 Jahre beträgt Anteil von Schnifis € 232,15.

Seilbahn:

Die Baueingabe Hensler ist erfolgt, Matthias Mayr bedankt sich bei Geiger René für die geleistete

Vorarbeit.

Ein Kleinbus für den Personentransport wird angeschafft.

Die Außenanlagen der Bergstation werden im Frühjahr in Angriff genommen.

Über die Parkplatzsituation bei der Talstation wird noch diskutiert, lt. Lins Simon wäre es wünschenswert wenn GF Matthias Mayr z.B. bezüglich Wasserrecht u.a. aktiv werden könnte. Es müssen doch einige Zustimmungen eingeholt werden.

Bgm. Mähr bedankt sich bei GF Matthias Mayr für den Bericht.

4 Beschlussfassung Vergabe Kommunaltraktor

Für einen neuen Kommunaltraktor wurden von der Fa. Baywa (Kubota) und Fa. Burtcher (John Deere) Angebote eingeholt. Nachdem beide Geräte im Einsatz geprüft wurden, wird vom Bauhof die Anschaffung des Kubota empfohlen. Ausschlaggebend dafür sind neben dem günstigeren Preis auch die Handlichkeit (Außenabmessung) sowie die vorhandenen Anbaugeräte, die ohne Anpassung verwendet werden können.

Es wird einstimmig beschlossen, den Kommunaltraktor Kubota STW 40 HD zum Preis von netto € 35.900,-- von der Fa. Baywa anzuschaffen, das Altgerät wird um € 10.000,-- netto zurückgenommen.

5. Beschlussfassung Grenzberichtigung GP1760 / GP132 / GP.32/1

Da die Grenzen im Bereich Schulgasse nicht dem Naturbestand entsprechen (die Mauer steht auf Gemeindegund), sollte eine Mappen-Berichtigung durchgeführt werden. Die Grundstücke wurden neu vermessen, die bestehende Mauer ist die neue Grundstücksgrenze. Lins Simon erklärt sich als befangen. Einstimmiger Beschluss.

6. Beratung Grundstücksangelegenheiten

Für den Vorsitzenden ist es wichtig, Überlegungen anzustellen, wie künftig mit Gemeindegund umgegangen wird und wie sich die Gemeinde bezüglich An- und Verkauf von Grundstücken verhalten soll. In der Gemeindevertretung soll grundsätzlich festgelegt werden, ob die Gemeinde aktiv als Käufer bzw. Verkäufer von Grund im Gemeindegebiet auftreten und was nach einem Kauf mit dem Grund geschehen soll. Fakt ist, dass größere zusammenhängende Flächen innerhalb des Siedlungsraums im Besitz weniger Eigentümer (u.a. auch der Gemeinde) sind. In einer Besprechung mit Raumplaner DI Markus Berchtold wurden einige wichtige Punkte aufgezählt. Durch die bauliche Nachverdichtung soll der Flächenbedarf für Wohnen und

Arbeiten innerhalb festgelegter Bereiche abgedeckt werden. Möglichkeiten zur Nachverdichtung sind:

- Schließen von Baulücken
- Anbau, Zubau, Aufstockung
- Abriss und verdichteter Ersatzneubau
- Zusätzliche Bauten auf bestehendem Bauplatz
- Verdichtete Bauweise auf unbebauten Grundstücken.

Die raumplanerischen Zielsetzungen sind im Raumplanungsgesetz § 2 festgelegt. So sind bei der Raumplanung alle Interessen zu berücksichtigen. Die Ziele sind so abzuwägen, dass sie dem Gesamtwohl der Bevölkerung am besten entsprechen. So wurden im REK Flächen als Bauland ausgewiesen und auch Gebiete für die Landwirtschaft reserviert.

Künftige Herausforderungen für die Gemeinde sind:

- Finanzierbarkeit von Wohnen bzw. des Lebensunterhaltes
- Alterung der Gesellschaft und Sicherung der Pensionen bei abnehmenden finanziellen Möglichkeiten der öffentlichen Hand
- Änderung der Lebensmodelle (mehr Einpersonenhaushalte)
- Nachnutzung bestehender Bausubstanz
- Umweltschutz und Knappheit an Ressourcen (Boden, Energie, etc.)

Derzeit ist man es in Schnifis noch nicht gewohnt (wie in den Tallagen bereits länger üblich) in Wohnungen zu leben. Hier wird auch in Schnifis ein Umdenken stattfinden müssen. Unbestritten sind die Vorteile der Nachverdichtung. Durch Vortragsreihen wie zum Beispiel in Thüringerberg am 13.3.2017 könnte die Bewusstseinsbildung bei der Bevölkerung gefördert werden. Experten könnten für Gespräche mit Gemeindevertretung und Bevölkerung eingeladen und Exkursionen organisiert werden. Eine Externe Begleitung würde sich auf jeden Fall bezahlt machen. Die heimischen Betriebe sollten in diesen Prozess mit eingebunden werden. Eine Vorgabe für die Gemeinde könnte es sein, für kostengünstiges Bauen Grund und Boden zentrumsnah zur Verfügung zu stellen.

Wünschenswert wäre, wenn in der Gemeindevertretung eine gemeinsame Linie gefunden werden könnte, wie mit diesem Thema künftig umzugehen ist.

Mit den im geplanten Wohnprojekt angebotenen Alternativen Miete bzw. Mietkauf können nicht alle Interessen abgedeckt werden. Auf Grund der Rückmel-

dungen wurde aber die ursprüngliche Idee mit Eigentumswohnungen nicht weiter verfolgt. Solche könnten aber durch Bauträger geschaffen werden, wobei sicher von Vorteil wäre, dass die Gemeinde im Besitz von geeigneten Grundstücken ist. Auf jeden Fall muss man sich genau informieren, wie mit diesem Thema umgegangen wird. Eine schnelle und nicht gut überlegte Entscheidung sollte nicht getroffen werden.

Eine Arbeitsgruppe sollte eingerichtet werden, allerdings wäre es wünschenswert, wenn für dieses Thema eine breite Meinung durch die Gemeindevertretung gebildet wird. Bei einer externen Begleitung sollte der Fokus auf das aktuelle brisante Thema beschränkt werden. Auf jeden Fall wäre dieses Thema neben den geplanten GV Sitzungen zu behandeln. Leitlinien für einen Handlungsrahmen bei Kauf und Verkauf sollten das Ergebnis sein. Es soll öffentlich bekannt gegeben werden, dass eine Zielsetzung in einer angemessenen Zeitspanne beschlossen wird. Als erster Schritt soll die Veranstaltung in Thüringerberg besucht werden, danach könnte mit Markus Berchtold eine Zusammenkunft geplant werden.

7. Stammeinlage GIG

Als Stammeinlage für die GIG werden € 70.000 zur Kontobedeckung einstimmig beschlossen.

8. Berichte

Bgm. Mähr Anton

Wohnbau: 13.2: Projektabgabe, 27.2: Modellabgabe, 3.3: Jurysitzung. Das Siegerprojekt mit den anderen eingereichten Projekten soll der Bevölkerung am 5. März 2017 präsentiert werden.

30.1. Vorstand: Verschiedene Anschaffungen und Arbeitsvergaben wurden beschlossen.

26.1. Regiositzung: Präsentation Altstoffsammelzentrum Vorderland, Vorstellung Integrationsprojekt und Kindergarten Springerdienst. Von Regio wurde eine Untersuchung über Auswanderung aus dem Walgau finanziell unterstützt. Dieses Thema soll der interessierten Bevölkerung vorgestellt werden, Ausstellungen sind geplant. Es werden noch Mitarbeiter aus den einzelnen Gemeinden ge-

sucht.

2.2. Bauverwaltung West: Die Vereinheitlichung der Kosten wurde beschlossen und die Stellungnahmen für den Rechnungshof ausgearbeitet.

8.2. Sitzung Krankenpflegeverein

Dünser Ulrich hat per Mail nochmals seine Entscheidung alle Ämter zurückzulegen bekräftigt. Die Mandatsverzichtserklärung ist allerdings noch nicht beim Bürgermeister eingelangt.

Lins Simon

Jugend und Sport: Am 1. April 2017 findet ein Jugendkonzert mit 3 Bands und DJs aus der Region im Laurentiusaal statt. Einlass ist ab 12 Jahren, ein Busshuttle ab Schlins wird organisiert.

Abbrederis Veronika

Sozialausschuss: Ein Sprachen-Café für Flüchtlingsfrauen ist geplant, dafür werden noch freiwillige Helfer gesucht.

Die Schnifner Gemeindevertreterinnen haben am Neujahresempfang für Mandatarinnen in Götzis teilgenommen.

Regensburger Stefan

Bei Feuerwehreinsätzen wird ab der Stufe F4 von der Rettungs- und Feuerwehrleitstelle automatisch die Drehleiter von Feldkirch angefordert. Deshalb findet nächsten Freitag ab ca. 17 Uhr eine **Übung** bei je 2 Objekten in Düns und ab ca. 18.00 Uhr in Schnifis (Pfarrheim, Schule) statt.

Rauch Gerhard

Für die **Erschließung der Unterhalte** wird ein Konzept von Rauch Georg vorgestellt.

Allfälliges

Keine Wortmeldungen.

Ende der Sitzung: 23:10 Uhr.

Ing. A. Mähr

Günter

Vorsitzender

Bgm. Ing. Anton Mähr

Schriefführer

Günter Berchtel

Alle Protokolle

auch auf unserer Homepage www.schnifis.at
Schriftlich im Verlautbarungskasten der Gemeinde
und am Kirchplatz sowie zur Mitnahme im Gemein-
deamt.

Wer möchte, kann sich das Protokoll jeweils per
Email zusenden lassen.

Anmeldung unter bueror@schnifis.at

Fundamt

Gefunden:

- Handy Samsung (Lourdeskapelle)
- Diverse Faschingskostüme - Saal



- Diverse Jacken - Saal
- Mütze Skinfit, Handschuhe
- Optische Brille mit Goldrahmen - Schlinsersstraße
- Silberkette mit Straßenhänger - Spielplatz
- Bargeld (größerer Betrag) - Jagdbergstraße/Berggasse
- Pokale - Saal
- Canon Objektivdeckel - Saal

1. Papiersammlung 2017

Freitag, 17. März 2017, ab 16⁰⁰ Uhr

Bitte Papier bis 16 Uhr gebündelt oder in Kartons an die Straße stellen.

Ihre Feuerwehrjugend dankt!

Amtstag der Feldkircher Notare

Mittwoch, 22. März 2017,
16³⁰ - 18⁰⁰ Uhr

Nützen Sie die Gelegenheit zu einer ersten kostenlosen Rechtsberatung mit Notar Dr. Malin.

Anmeldung erforderlich bis spätestens Mi, 22.03., 11:00 Uhr beim Bürgerservice der Gemeinde: 05524/851517 oder buero@schnifis.at

www.schnifis.at Newsletter

Sie möchten automatisch darüber informiert werden, was in Schnifis los ist? Dann abonnieren Sie den Newsletter auf unserer Gemeinde-Homepage unter Aktuell/Newsletter abonnieren.

Vierzehntägig erhalten Sie eine Email mit den Veranstaltungen der nächsten zwei Wochen.

Gebühren 2017

Grundsteuer A		500%
Grundsteuer B		500%
Gästetaxe		€ 0,50
Hundesteuer 1. Hund		€ 58,00
	jeder weitere	€ 88,00
	Ermäßigung Hundeschule-Zeugnis	-€ 24,00
Friedhofgebühren	Einzel tiefgrab	€ 16,00
	Doppeltiefgrab	€ 26,00
	Einzelgrab / Sondergrab Urnen	€ 16,00
	Kindergrab	€ 8,00
	Aufbahrung pro Tag	€ 28,50
	Grabaushub incl. Gemeindebeitrag	€ 685,00
	Grabaushub Urne	€ 170,00
	Urnengrab	€ 535,00
Kindergartenbeitrag		€ 48,25
Spielgruppe	1 Wochentag	€ 37,00
	jeder weitere	€ 26,00
Wassergrundgebühr		€ 2,08
Wasserbezugsgebühr		€ 1,09
Wasseranschlussgebühr		€ 6,50
Zweituhr neu/Tausch		€ 16,75
Kanalbenützungsgebühr		€ 2,02
Kanalanschluss		€ 36,00
Erschließungsbeitrag		€ 36,00
Abfallgrundgebühr /Haushalt und Jahr		€ 44,80
	Einpersonenhaushalt	€ 22,40
Biomüll	8 l Abfallsack	€ 1,00
	15 l Abfallsack	€ 1,50
	80 l Abfallsack	€ 6,70
	120 l Abfalltonne	€ 10,80
Restmüll	40 l Abfallsack	€ 3,60
	Kübelplaketten (60 Liter)	€ 5,40
	Kübel/Container 120l	€ 10,80
	Container 240l	€ 21,60
	Container 700 l	€ 57,40
	Container 800 l	€ 62,60
	Container 1100l	€ 84,60
	Sperrmüllmarken	€ 9,20
Grünmüll	Kleinmengen (Handwagen/Kofferraum)	€ -
	PKW Anhänger/Pritschenwagen	€ 5,00
	Traktor und Anhänger	€ 12,00
	größere Mengen (ab 5m³) pro m³	€ 5,00
Bodenaushub	per m³	€ 8,20
Saal	Laurentiusaal m Küche	€ 450,00
	Saal nur Getränkeausschank	€ 320,00
	Foyer oder Innenhof	€ 135,00
	Bar	€ 80,00
	Beamer	€ 45,00
Tagesbetreuung mit Küche		€ 75,00
	ohne Küche	€ 60,00
	Miete Blockkurs 10x ohne Küche	€ 70,00
	Versammlung	€ 30,00
Turnsaal	Benutzung je Einheit Verein	€ 5,40
	Benutzung je Einheit entgeltl. Kurse	€ 16,10
Zweitwohnsitzabgabe		€ 5,00

BEVÖLKERUNGSSTATISTIK 2016

Mit Stichtag 1. Jänner 2017 betrug die Einwohnerzahl von Schnifis **857** Personen. Davon sind:

414 weiblich

443 männlich

759 Österreicher

98 Personen m. ausl. Staatsbürgerschaft ➔ ➔ ➔
(Die Differenz nebenstehender Aufstellung ergibt sich aus Personen mit Doppelbürgerschaften)

800 mit Hauptwohnsitz

57 mit weiterem Wohnsitz

Argentinien	1
Bosnien Herzegowina	5
Brasilien	4
Schweiz	4
Tschechische Republik	1
Deutschland	40
Frankreich	1
Ungarn	2
Iran	2
Irak	15
Italien	3
Niederlande	1
Rumänien	14
Slowakei	3
Syrien - Arabische Republik	5
Ukraine	1
USA	4
Staatenlos	1

GEBURTEN

Moritz Malaka	11. Feb.
Jagdbergstraße 260	2016
David Ortner	8. Mär.z
Jagdbergstraße 203	2016
Samuel Dobler	9. Juli
Schlinserstraße 213/2	2016
Adrian Berchtel	17. Sep.
Feldweg 255	2016
Magnus Nigg	29. Sep.
Ändrabach 38a	2016
Lisa Jenny	22. Nov.
Quadra 254a	2016
Laura Trummer	24. Nov.
Bludescherstraße 252	2016
Laurin Stephan Michael Harrer	25. Dez.
Berggasse 98	2016

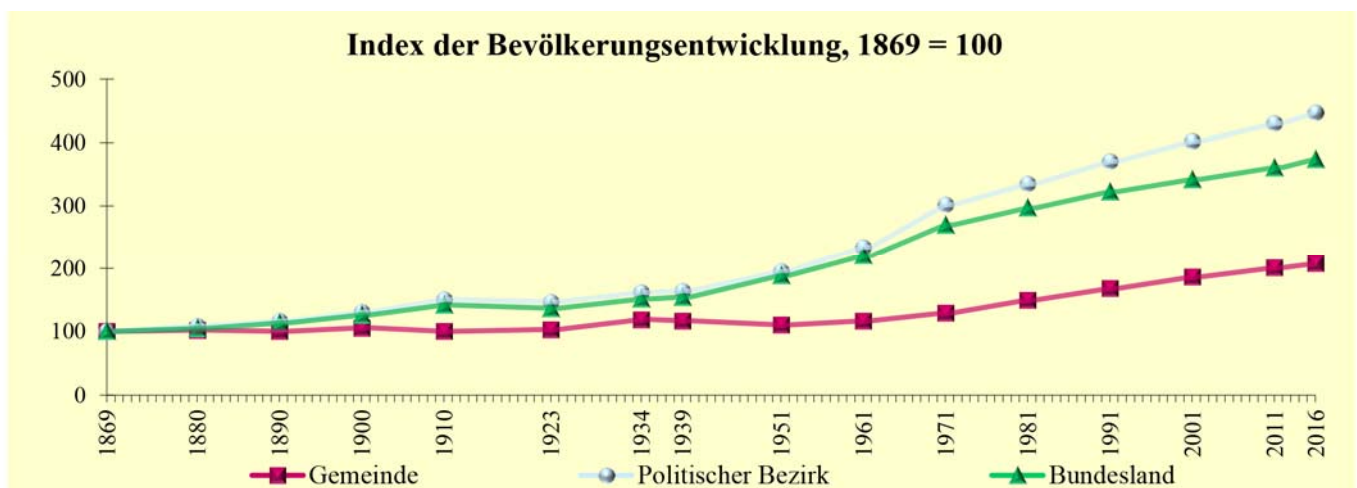
TODESFÄLLE

Im Jahr 2016 war in Schnifis erfreulicherweise kein einziger Todesfall zu beklagen.

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG SEIT 1869

Aus untenstehender Grafik ersieht man, dass die Bevölkerung im Bezirk Feldkirch sowie in Vorarlberg etwa gleich stark zugenommen hat, in Schnifis dagegen nur wenig gewachsen ist.

Quelle: Statistik Austria





VOLKSBEGEHREN GEGEN TTIP/CETA/TISA

Das Eintragungsverfahren vom 23. - 30. Jänner 2017 erbrachte 562.552 Unterschriften österreichweit. Schnifis erfreute sich mit 10,4 % einer regen Beteiligung.

	Name der Gemeinde	Stimm berechnigte	gültige Eintragungen	in %
1	Altach	4.830	294	6,09
2	Düns	307	16	5,21
3	Dünserberg	120	6	5,00
4	Feldkirch	22.149	960	4,33
5	Frastanz	4.250	200	4,71
6	Fraxern	514	33	6,42
7	Göfis	2.475	192	7,76
8	Götzis	7.842	387	4,93
9	Klaus	2.244	135	6,02
10	Koblach	3.340	254	7,60
11	Laterns	509	74	14,54
12	Mäder	2.793	170	6,09
13	Meiningen	1.537	108	7,03
14	Rankweil	8.209	416	5,07
15	Röns	253	19	7,51
16	Röthis	1.446	108	7,47
17	Satteins	1.992	148	7,43
18	Schlins	1.591	80	5,03
19	Schnifis	596	62	10,40
20	Sulz	1.813	153	8,44
21	Übersaxen	490	35	7,14
22	Viktorsberg	307	18	5,86
23	Weiler	1.463	81	5,54
24	Zwischenwasser	2.364	181	7,66
	Bezirk	73.434	4.130	5,62

GRÜNMÜLL

Sammelmengen:

Während des gesamten Jahres 2016 hat die Schnifner Bevölkerung rund **50 Tonnen** Grünmüll an den Sammelstellen abgegeben.

Termine:

Alle Mülltermine finden Sie in der Ringbuchmappe „Schnüfis uf än Blick“ sowie auf unserer Website www.schnifis.at/Aktuell/Müllkalender

Problemstoff- und Alteisensammlung: Bauhof

Samstag, 1. April, von 8³⁰ - 11³⁰ Uhr

Medikamente, Chemikalien, Batterien, Elektrogeräte, Öle, Schmierstoffe, etc.

Alteisen

Grünmüll: Hackschnitzelhalle

Samstag, 1. April, von 13³⁰ - 15³⁰ Uhr

Bitte Kompostier- und Häckselgut separat anliefern.

LÄRMSCHUTZ

Ruhezeiten:

Wir möchten alle Gartenbesitzer an die in der Gemeinde geltenden Ruhezeiten erinnern: von **12 - 14 Uhr** und abends **ab 21 Uhr** sollten keine Rasenmäher oder Laubbläser mehr in Betrieb sein.

Veranstaltungen:

Sollte jemand eine Abendveranstaltung im Freien planen, bitten wir im Interesse des friedlichen Miteinander um Lautstärke-Anpassung der Musikanlage und Einhaltung der gesetzlichen Ruhezeit ab **22 Uhr**.

Elternberatung connexia

Die Elternberatung, die von der Geburt eines Kindes bis zu seinem vierten Lebensjahr kostenlos in Anspruch genommen werden kann, fand bis jetzt im Gemeindeamt Schnifis statt.

Nun wurde in neue Räumlichkeiten umgesiedelt:

Volksschule Schnifis, Schulstraße 57, Eingang Musikschule oder Turnhalle | jeden 1. Montag im Monat von 8:30 - 9 Uhr

Elternberaterin: Brigitte Gobber, ☎ 0650 4878739

GEMEINNÜTZIGER WOHNBAU

Projektwettbewerb:

Die am beschränkten Wettbewerb beteiligten vier Wohnbauprojekte wurden von Architekt Dipl. Ing. Manfred Werner Türtscher aus Dornbirn einer Vorprüfung unterzogen. Das Ergebnis dieser Vorprüfung sowie die Baumassenmodelle wurden am Freitag, dem 3. März, vom Vorprüfer der Jury vorgestellt und die Projektideen sowie die Pläne erläutert. Sowohl die Vorprüfung als auch die Beurteilung durch die Jury erfolgten anonym.

Unter dem Vorsitz von Architekt Dipl. Ing. Helmut Kuess aus Bregenz hat die Jury einstimmig das Projekt der Hermann Kaufmann ZT GmbH Schwarzach zum Siegerprojekt gewählt - Projektverfasser: DI Fussenegger und Miller.

Beschreibung Siegerprojekt:

Das Projekt besteht aus zwei Häusern. Im westlichen

sind 7 und im östlichen 8 Wohneinheiten untergebracht. Dennoch können 12 von 15 Wohnungen barrierefrei erschlossen werden. Dies gilt auch für die zugeordneten Abstellräume und Parkplätze. Die drei nicht barrierefreien Wohnungen liegen lediglich zwei Geschosse über der Tiefgarage. Die Tiefgarage selbst bietet Platz für 15 Stellplätze und einen Technikraum. Auf den ersten beiden Etagen sind jeweils nordseitig die Kellerräume angeordnet. Somit können die attraktiven Wohnseiten bestmöglich für Aufenthaltsräume genutzt werden. Die vier Gartenwohnungen verfügen über vorgelagerte Terrassen, während die oberirdischen Wohnungen über eingeschnittene Loggien mit hoher Privatsphäre verfügen. Durch den bewussten Verzicht auf vorstehende Balkone wird das schmale Grundstück nicht weiter eingeengt, und es ergeben sich attraktive Ausblicke auf die südwestlich sichtbaren Bergketten. Loggien und Wohnräume sind überwiegend Südwest orientiert. Ganz im Osten gibt es auch zwei Südost orientierte Loggien mit einem zusätzlichen Gartenabgang.



Projektpräsentation:

Am Sonntag, dem 5. März, nutzte die Bevölkerung die Möglichkeit, die vier Projekte zu besichtigen. Der Verfasser des Siegerprojektes DI Thomas Fussenegger war kurzfristig bereit, den zahlreich erschienenen Interessierten sein Projekt vorzustellen und verschiedenste Fragen zu beantworten.

Die nächsten Schritte:

In den nächsten Wochen werden die Projektpläne überarbeitet und für das Baubewilligungsverfahren vorbereitet. Zeitgleich werden die Wohnungsbewerbungsmodalitäten in Absprache mit der Wohnbauselbsthilfe und der Wohnbauförderungsabteilung des Landes geklärt.

Bgm. Anton Mähr





WALGAU

Neuregelung ab dem Schuljahr 2017/2018

Rabatt für Mehrkindfamilien

Die Gemeinde Schnifis gewährt Familien, die zwei oder mehr Kinder in der Musikschule Walgau angemeldet haben, einen Nachlass auf die Schulbeiträge. Berücksichtigt werden Schüler mit belegtem Hauptfach und durchgehendem Schulbesuch im Semester.

1 Kind	kein Rabatt
2 Kinder	Nachlass von 15% der gesamten Schulbeiträge
3 und mehr Kinder	Nachlass von 25% der gesamten Schulbeiträge

Als „Kind“ gilt, wenn zum Stichtag 01.09. des jeweiligen Schuljahres Familienbeihilfe bezogen wird.

UNSERE FLÜCHTLINGE

Integrationstätigkeit

Das Nachfolgemodell der bewährten und beliebten Nachbarschaftshilfe, die vom Innen- und Finanzministerium beendet worden war, wird derzeit von einer Arbeitsgruppe des Sozialsprengels Raum Bludenz für das Vorarlberger Oberland erarbeitet und in einen rechtlichen Rahmen gestellt. Ende März 2017 sollte der Leitfaden zur Verfügung stehen.

Anlaufstelle zu Fragen rund um die Extremismus-Prävention

Beim Institut für Sozialdienste IfS gibt es seit kurzem eine Anlaufstelle für Extremismusprävention. Sie ist von Montag bis Freitag von 09:00 bis 17:00 Uhr telefonisch unter der Nummer 05-1755-507, sowie jederzeit per Mail unter extremismuspraevention@ifs.at erreichbar.

Sprachencafé

Der Sozialausschuss der Gemeinde Schnifis plant das Angebot eines Sprachencafés für Flüchtlinge aus den Dreiklang-Gemeinden sowie Röns. Das Angebot richtet sich insbesondere an Frauen. Wer kann sich vorstellen, in irgendeiner Form dabei mitzuwirken?

Dann melde dich bitte beim Bürgerservice der Gemeinde ☎ 851517 oder ✉ buero@schnifis.at.

Wir würden uns freuen.

Deutschbegleitung

Nach wie vor suchen wir Freiwillige, die Lust haben, Salam Alsoltan (16 Jahre) ein wenig bei den Hausübungen zu helfen und ihn schulisch zu begleiten.



Aus Liebe zum Menschen.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

VORARLBERG

9. JAHRESSTATISTIK DER FIRST RESPONDER GRUPPE JAGDBERG

Röns:

9 Rettungseinsätze
3 Notarzteinsätze
1 Notarzhubschrauber Einsatz

Düns:

11 Rettungseinsätze
2 Notarzteinsätze

Dünserberg:

4 Rettungseinsätze
3 Notarzhubschrauber Einsätze

Schnifis:

16 Rettungseinsätze
11 Notarzteinsätze
1 Notarzhubschrauber Einsatz

Mario Egger hat aus beruflichen Gründen seine Tätigkeit als Sanitäter beim Roten Kreuz nach über 10 Jahren beendet. Leider scheidet er dadurch auch als First Responder aus.

Mario ist zu unzähligen Einsätzen in unseren 4 Gemeinden ausgerückt. Vielen Dank dafür, wir wünschen dir viel Glück in deinem neuen Beruf als Pilot und dass du immer wieder gut landest.

Neu in der Gruppe ist Monika Mähr aus Schnifis. Sie ist Dipl. Krankenschwester und ehrenamtliche Sanitäterin in der Rettungsabteilung Feldkirch. Monika wohnt in Übersaxen, ist aber viel in Schnifis und Umgebung anzutreffen, da ihr Elternhaus in Schnifis ist.

Bei der Gemeinde Schnifis möchten wir uns für die Dreiklang-Gutscheine bedanken.

Bei der Gemeinde Düns bedanken wir uns für die Essens-Einladung, die wir gerne noch einlösen werden.

für die FR-GRUPPE Jagdberg, Rainer Schnegg

LAURENTIUS-SAAL

Generalreinigung

Wir suchen wieder Unterstützung beim Frühjahrsputz unseres Veranstaltungssaals.

Wer sich vorstellen kann, unserer Saalverantwortlichen Ulrike Bonner 1/2 Tag, 1 Tag oder mehrere Tage zur Seite zu stehen, melde sich bitte telefonisch bei ihr:

☎ 0664 15 12 790



ACHTUNG DROHNENBESITZER!

Drohnenbesitzer - auch von gängigen Drohnen, welche in jedem Elektro- bzw. Spielzeuggeschäft zu haben sind, sind **lt. Luftfahrtbehörde bewilligungspflichtig**.

Durch die große Anzahl an aktuellen Drohnenverkäufen wird die Brisanz dieses Themas immer tragender.

Die Bewilligung umfasst im Groben den Flug in unbebautem und unbesiedeltem Gebiet.

Das Fliegen über besiedeltem Gebiet sowie über Häusern, Kirchen, bei Volksfesten oder Sportveranstaltungen ist nicht erlaubt.

Die meisten Drohnenbesitzer wissen nicht genau Bescheid und laufen so Gefahr, in den vom Gesetzgeber verfügbten Strafrahmen von bis zu 22.000 Euro zu fallen.

Es gibt ein hohes Gefahrenpotential, man denke an Personenschäden durch abstürzende Drohnen, Irrläufer, die an einer Bundesstraße oder Autobahn einen Unfall verursachen können und ähnliches.

Das Thema ist noch sehr jung, jedoch durch die prognostizierte Anzahl von 15.000 verkauften Drohnen heuer nur zu Weihnachten sehr aktuell.

Wichtiges hierzu:

Mindestalter: 16 Jahre

Nachweis einer Haftpflichtversicherung lt LfG

Max. Flughöhe: 150m Flug nur über unbebautem und/oder unbesiedeltem Gebiet

Bewilligungskosten ca. 300 Euro

Möglichkeit der Bewilligung :

www.drohnenbewilligung.at

Für Fragen: ☎ 06645948383

info@drohnenbewilligung.at

www.drohnenbewilligung.at

	unbebaut	unbesiedelt	besiedelt	dicht besiedelt
bis 5kg zb DJI Phantom3	A	A	B	C
bis 25kg zb DJI MG1 Agram	A	B	C	D

drohnenbewilligung.at

EARTH HOUR 2017

Weltweite Aktion: Licht aus fürs Klima
am 25. März um 20:30 Uhr

Bald ist es wieder so weit: **Am Samstag, dem 25. März 2017, findet die nächste Earth Hour statt!** Machen Sie mit, wenn überall auf dem Globus zwischen 20:30 und 21:30 Uhr Lokalzeit die Lichter ausgeschaltet werden – als Zeichen für den Schutz unseres Planeten und der Forderung nach mehr Klimaschutz.

Größte Klimaschutz-Aktion der Welt

Die WWF Earth Hour ist eine einfache Idee, die rasend schnell zu einem weltweiten Ereignis wurde: Als 2007 das erste Mal zur Earth Hour das Licht ausgeschaltet wurde, passierte dies nur in einer Stadt: Sydney. Inzwischen wächst die Teilnehmerzahl von Jahr zu Jahr. 2016 haben **über 7.000 Städte in 178 Ländern** auf allen Kontinenten mitgemacht.

Bei tausenden Denkmälern und berühmten Sehenswürdigkeiten gingen die Lichter aus. Auch in Österreich wurden im letzten Jahr die **Wahrzeichen aller Landeshauptstädte** für eine Stunde verdunkelt. Die Earth Hour ist längst zur größten globalen Bewegung und zum Symbol für mehr Klimaschutz geworden.

AKTION.TROCKEN

Verzichte während der Fastenzeit bewusst auf Alkohol und gewinne mehr Lebensqualität – die neue App unterstützt dich dabei!



Was ist die AKTION.TROCKEN?

1979 rief der Götzner Pfarrer Wilfried Blum die „Aktion Trocken“ ins Leben und motivierte Götzner Jugendliche, in der Fastenzeit auf Alkohol zu verzichten.

Heute sind die SUPRO – Werkstatt für Suchtprophylaxe, die Caritas mit dem Fachbereich Suchtarbeit, die Katholische Jugend und der Vorarlberger Familienverband gemeinsame Träger der AKTION.TROCKEN.

Das Ziel der App zur AKTION.TROCKEN?

Die vier Träger verfolgen ein übergeordnetes Ziel: Durch das Sammeln von möglichst vielen alkoholfreien Tagen sollen die Teilnehmer/innen der AKTION.TROCKEN – mit Unterstützung der neuen App – Lebensqualität gewinnen, bewusst ihre Konsumgewohnheiten und die Selbstverständlichkeit des Alkoholkonsums erkennen und dadurch selbstbestimmter werden.

Rodeln

Heute wolln wir rodeln - ein Rundgesang!

1. Heute wolln wir rodeln, rodeln, rodeln,
heute wolln wir rodeln, flink den Berg hinab!
2. Bahn frei, Bahn frei! Achtung, Leute, Platz gemacht!
Bahn frei, Bahn frei, sonst fahr'n wir euch um!
3. Fällt die Rodel einmal um, zweimal um, dreimal um,
machen wir doch kein Gebrumm, kein Gebrumm, kein Gebrumm!
4. Ei, da steht ein armer Wicht; dem gefällt das Rodeln
nicht,
steht da oben auf dem Berg wie ein kleiner Hut-
zelzwerg.



3. und 4. Klasse



1 und 2. Klasse

Juhu Schnee! Ausgerüstet mit Rodeln, Bob und Rutschschalen verbrachten unsere Schülerinnen und Schüler wunderschöne Rodelstunden auf der Panezla. Einige Kinder nutzten die Zeit auch zum Herumtollen und Schneemannbauen. Besonders spannend war der Schluss, denn da ging's die Straße entlang bergab bis zum Sportplatz.

Nicht nur die Kinder haben die Rodelstunden sehr genossen, auch uns Lehrerinnen machte es Spaß!

Andrea Rottmar

"Verkehrszauber"

Lieder und Geschichten mit dem kleinen Zauberer Sim-Bim hat sich Reinhard Franz ausgedacht, um mit Kindern mit "Ernst und Spaß" an dringenden Themen der Verkehrs- und Mobilitätserziehung zu arbeiten.

Reinhard Franz war bei uns in der Schule, hat von dem kleinen Zauberer Sim-Bim, seiner Familie und seinem Alltag erzählt und mit den Kindern gezaubert. Sein Besuch bei den Kindern der ersten und zweiten Schulstufe war ein wunderbares Erlebnis!

Marlene Juen





Paul Müller 20.1. 1948 – 10. 12.2016

„Üsr Lehrer Paul“ mit seinen goldenen Einsern und seiner Liebe zu „Oh happy day...“

Die Nachricht von Pauls Tod hat uns sehr getroffen. Paul war viele Jahre Leiter der Volksschule Schnifis (1.9.92 bis 31. 8. 2003).

Wir erinnern uns gerne an seine herzliche, hilfsbereite Art und an die Begeisterung, mit der er unterrichtete. Vor allem Musik und Sachunterricht waren seine Leidenschaft.

Mit großer Betroffenheit verabschieden wir uns hiermit von ihm und werden die gemeinsame Zeit in guter Erinnerung behalten.

Dir. Andrea Rottmar und Kollegium



Alle wichtigen Infos zur Wahl:

Am 19. März 2017 finden in allen österreichischen Diözesen die Pfarrgemeinderatswahlen statt. Wir wählen in unseren Pfarren ebenfalls unsere neuen Pfarrgemeinderäte.

Wahlunterlagen:

Diese findet ihr ab Anfang März in eurem Briefkasten.

Wahlzeiten/Wahllokale:

Schnifis im Pfarrheim von 9:00 bis 11:30 Uhr

Düns und Dünserberg im Gemeindeamt Düns (Sitzungszimmer) von 9:00 bis 11:30 Uhr

Möglichkeit der Briefwahl:

Solltet ihr am 19. März verhindert sein zu wählen, besteht die Möglichkeit der Briefwahl. Die Dokumente hierfür sind den Wahlunterlagen bereits beigegeben. Der Abgabeort des Briefwahlkuverts ist in Schnifis direkt im Pfarrbüro bzw. Briefkasten und in Düns (auch für Dünserberg) im Gemeindeamt zu den Öffnungszeiten.

Möglichkeit des Familienwahlrechtes:

Aktiv an der Wahl teilnehmen können all jene, die mit

1.1.2017 das 16. Lebensjahr erreicht haben. Eltern mit Kindern haben die Möglichkeit, vom Familienwahlrecht Gebrauch zu machen. Entweder kann die Mutter oder der Vater unabhängig von der Kinderanzahl mit einer zusätzlichen Stimme wählen.

Bei Fragen zur PGR-Wahl wendet euch bitte direkt an das Pfarrbüro oder an Gernot Schmidle (0664 80 117 181 56) oder Petra Schnegg (0664 53 53 128).

Mit DEINER Stimme stärkst DU die Arbeit des Pfarrgemeinderates und der Pfarre.

SUPPENTAG am 19 März 2017 im Laurentiusaal in Schnifis

Gleichzeitig mit der PGR-Wahl findet in Schnifis im Laurentiusaal ab 10:30 Uhr der Suppentag statt.

Der PGR Schnifis möchte euch um eure Mithilfe bitten, sodass wir wieder viele köstliche Suppen und ab heuer auch Kuchen anbieten können.

Wer hat Lust, eine Suppe oder Einlage zu machen?
Wer ist bereit, einen Kuchen zu backen?

Dann melde dich bitte bis zum 12. März 2017 bei Petra Schnegg (Tel. 0664 53 53 128)

Der Erlös kommt der Kirchen-sanierung in Schnifis zu Gute.

Wir freuen uns auf euer Kommen!



Dazu sind Sie eingeladen

Gottesdienst mit Krankensalbung

am Samstag, 18.03. um 09.00 Uhr in Düns

Es sind alle, die in unseren drei Pfarrgemeinden krank sind, vor oder nach einer größeren Operation stehen sowie Mut, Kraft und Hoffnung schöpfen wollen, zu diesem Gottesdienst herzlich eingeladen.

PGR - Wahl mit anschl. Suppentag

am Sonntag, 19.03. in Schnifis

Der Pfarrgemeinderat Schnifis lädt herzlich zum jährlichen Suppentag im Laurentiussaal ein. Alle freiwilligen Spenden kommen der Kirchensanierung zu Gute.

Bußfeier

am Sonntag, 09.04. um 19.00 Uhr in Schnifis

Segnung der Palmen

In allen Gottesdiensten werden am 08. und 09.04. die mitgebrachten Palmen gesegnet. Herzliche Einladung! Auch die Erstkommunionkinder werden an diesen Gottesdiensten teilnehmen.

Speisensegnung

am Karsamstag um 17.00 Uhr in Düns

Mitgebrachte Speisen wie Osterbrot, Fleisch, Eier, Wein, Kräuter, Salz, Kren.... werden gesegnet. Herzliche Einladung an alle Pfarreiangehörigen aus Schnifis, Düns und Dünserberg!

Osterkerzen

mit verschiedenen Motiven stehen in der Pfarrkirche ab 09.04. für Sie bereit. Die Kerzen sind gesegnet!

4-Tage-Brenner mit Golddeckel à € 2,50

Mit dem Kauf der Kerzen unterstützen Sie die Pfarre - vielen Dank!

Taufsonntage 2017

Schnifis 26.03. / 23.04. / 28.05.
25.06. / 20.08. / 24.09.

Düns 05.03. / 09.04. / 14.05.
05.06. / 09.07. / 03.09.

Termine zum Vormerken

14.05. / 10.15 Uhr	Ehejubiläum in Düns
18.06. / 11.00 Uhr	Alpmesse Staffelfeder
25.06. / 09.30 Uhr	Patrozinium in Schnifis
05. / 06.08.	Fußwallfahrt nach Ziteil



Die Dreiklang-Region beteiligt sich heuer in einer Kooperation mit der Seilbahn und der Sennerei an der Vorarlberger Umweltwoche. Bei der Seilbahn wird bald gebaut.

Es geht weiter vorwärts im Dreiklang. Die erste Abrechnung wurde bereits an das Leaderbüro übermittelt, mehrere Themenwochen stehen im Jahr 2017 an und auch bei der Seilbahn wird bald gebaut.

Abrechnung:

Die erste Tranche an förderbaren Mitteln wurde am 01.02.2017 beim Verein Leader VWB zur Förderung eingereicht. Am 31.01.2017 wurde die Rechnungsaufstellung durch die Obleute der Gemeindeprüfungsausschüsse von Schnifis, Düns und Dünserberg überprüft. Bei der Überprüfung wurden keine Mängel festgestellt.

Aufgeteilt auf die einzelnen Arbeitspakete wurden insgesamt € 62.355,50 beim Verein Leader VWB zur Förderung eingereicht. Von diesem Betrag sind derzeit € 60.415,66 mit einem Satz von 60% förderfähig. Die Belege werden nun an die Agrarbezirksbehörde Bregenz zur Prüfung weitergeleitet und dann an das Ministerium übermittelt. Mit dem Eingang der Fördermittel wird gegen Ende März 2017 gerechnet. GF Matthias Mayr erläuterte der Gemeindevertretung Schnifis bei der Sitzung am 09.02.2017 die Abrechnung. Der Anteil von Schnifis an der ersten geprüften Tranche von insgesamt € 65.093,46, welche sich aus förderbaren und nicht förderbaren Mitteln, Einnahmen, Ausgaben, Kassastand sowie den offenen Forderungen zusammensetzt, beträgt insgesamt € 3.935,82.

Dorfhüs Düns:

Nachdem das Ergebnis des Architekturwettbewerbs der Öffentlichkeit präsentiert wurde, befasste sich eine Arbeitsgruppe in Düns mit der Ausarbeitung der weiteren Schritte. Im Zuge der Besprechungen in der Arbeitsgruppe werden nun Detailplanungen erörtert und im Rahmen dieser Planungen werden Lösungen zur Wahrung sämtlicher Nachbarinteressen gesucht.

Themenwochen im Dreiklang:

Die Region Dreiklang wird sich heuer in Kooperation mit der Seilbahn und der Sennerei an der landesweiten Umweltwoche beteiligen. Das genaue Programm befindet sich derzeit in der Endausarbeitung. Die Umweltwoche findet vom 05.-11.06.2017 statt, und in der

Region werden mehrere Veranstaltungen angeboten. Der Auftakt der „Dreiklang-Umweltwoche“ wird in Düns und das Ende in Schnifis stattfinden. Sobald das genaue Programm feststeht, wird die Geschäftsstelle darüber informieren.

Bei der Mobilwoche (Ende August) und beim landesweiten Fahrradwettbewerb wird der Dreiklang heuer



ebenfalls als eine Region auftreten. Die Anmeldung zum landesweiten Fahrradwettbewerb wird ab Mitte März 2017 unter www.fahrradwettbewerb.at möglich sein.

Fanni Amann-Tage:

Auch heuer erfreuten sich die Fanni Amann Tage wieder großer Beliebtheit. Um sowohl den Kunden als auch den Gastwirten noch mehr Spielraum und Möglichkeiten bieten zu können, werden die Fanni Amann-Tage ab 2018 ausgeweitet und in mehreren Blöcken über das ganze Jahr verteilt stattfinden. Die Region Dreiklang steht zu Fanni Amann, zu ihrer Küche und ist stolz auf ihre berühmte Köchin.

Verkehrs- und Parkierungskonzept:

Interessierte sind recht herzlich zum ersten Workshop „Verkehrs- und Parkierungskonzept Dreiklang“ am **Mittwoch, 5. April 2017, 20 Uhr** ins Sitzungszimmer der Gemeinde Schnifis eingeladen.

Auf Basis eines vom Büro „Besch & Partner“ im Jahr 2014 erstellten Konzepts wurden mittlerweile einige Neuerungen implementiert und aufbereitet. Das nun ausgearbeitete Konzept dient als Grundlage für den Workshop. Das Büro stellt das Konzept vor.

Es ist ausdrücklich erwünscht, dass an diesem Abend kritische Fragen gestellt werden und dass möglichst viele Personen anwesend sind. Nur durch Ihre Mithilfe kann das Verkehrskonzept seine Wirkung entfalten.

Wir bitten um eine kurze Rückmeldung unter info@region-dreiklang.at, ob Sie beim 1. Workshop zum Verkehrs- und Parkierungskonzept anwesend sein können und würden uns über eine Teilnahme sehr freuen.

Seilbahn:

Parallel zum Dreiklang-Leaderprojekt läuft auch das Leaderprojekt der Seilbahn Schnifisberg. Auch bei der Seilbahn geht es richtig vorwärts.

Von einem externen Unternehmen wird ein Leitbild für die Seilbahn erstellt. Das große Ziel des laufenden Projekts ist es, die Seilbahn wirtschaftlich auf gesunde Beine zu stellen und auf eine Überführung in die WFL GmbH vorzubereiten. Aus diesem Grund ist es unabdingbar, dass ein Leitbild existiert und erstellt wird.

Um den Besucherandrang an den Spitzentagen besser bewältigen zu können, wird ein Kleinbus angekauft. Dieser Bus soll dann auch im Umweltverbund des Dreiklang eingesetzt werden. Die Möglichkeit der Einsetzbarkeit wird vom Büro „Besch und Partner“ derzeit bei der Bearbeitung des Verkehrs- und Parkierungskonzepts geprüft.

Damit sich die Gäste in Zukunft beim Hensler noch wohler fühlen, wird auch dort investiert. Unter anderem wird die bestehende Küche vergrößert, die WC-Anlagen werden behindertengerecht umgebaut und weitere Abstellflächen werden errichtet. Auch im Bereich des Gastraums werden Veränderungen vorgenommen. Nachdem mit allen beteiligten Personen (Anrainer, ...) das Einvernehmen hergestellt werden konnte, wurde die Baueingabe bei der BH-Feldkirch eingebracht. Die Verhandlung fand am 02.03.2017 statt. Nun werden noch einzelne behördliche Auflagen erfüllt und Abklärungen getroffen, bevor mit dem Bau gestartet werden kann.

Die Gemeinde Schnifis befasst sich derzeit mit der wasserrechtlichen Abklärung der Möglichkeit zur Errichtung eines Parkplatzes hinter dem Café Gerach. Sobald die notwendigen gesetzlichen Bestimmungen abgeklärt sind, soll unter Einbezug der Grundbesitzer mit der Planung zum Bau eines Parkplatzes bei der Talstation begonnen werden.

„Es freut mich, dass die Umweltwoche heuer auch im Dreiklang Einzug hält und dass es eine Kooperation zwischen Dreiklang, Sennerei und Seilbahn geben wird.“



Bedanken möchte ich mich bei GF Matthias Mayr für die Erläuterung der ersten Dreiklangabrechnung bei unserer Gemeindevertretungssitzung. So stelle ich mir eine Kooperation vor, und das ist die Transparenz, die ich mir im Dreiklang erwarte“, so Bgm. Ing. Anton Mähr.

Seilbahnobmann Gerd Moser ergänzt: „Ich bin froh, dass wir mit allen Gemeinden eine tolle Gesprächsbasis gefunden haben, und freue mich auf die bevorstehenden Veränderungen bei der Schnifisbergbahn.“

Für den Bericht: Matthias Mayr

Kontakt und Auskünfte:

Geschäftsstelle ARGE Dreiklang, GF Matthias Mayr, Düns 11, 6822 Düns, Tel.: 05524/2311-16, 0660/4493148, info@region-dreiklang.at,

www.region-dreiklang.at

Geschäftsstelle Seilbahn Schnifisberg, GF Matthias Mayr, Jagdbergstraße 200, 6822 Schnifis, Tel.: 05524/2311-16, 0660/4493148, gf@seilbahn-schnifis.at, www.seilbahn-schnifis.at



Sehnsucht Natur Wilde Kräuter für die ganze Familie

Vorankündigung: 12. Mai 2017, 14 Uhr
Workshop mit Iris Lins
Tagesbetreuung der Volksschule Schnifis

Teilnehmer: max. 8 + 8 Kinder

Erwachsene und Kinder ab 7 Jahren in Begleitung von Eltern, Omas/Opas, Paten,...

Gemeinsam lernen wir draußen ein paar Wildkräuter genauer kennen und verarbeiten sie anschließend zu einer leckeren Jause und einem Stechmonsterroller, der uns im Sommer gute Dienste leistet, wenn uns die Mücken wieder plagen.

Wir wollen auch unserer Phantasie freien Lauf lassen - wie das mit unseren Wiesenkräutern geht, probieren wir an Ort und Stelle aus.



Auf den Spuren der Walgauer Auswanderer

Historiker Dr. Dieter Petras hat mehr als 3000 Migrationsgeschichten bis 1914 erhoben

Armut und mangelnde Perspektiven haben im 18. und 19. Jahrhundert viele Menschen dazu bewogen, dem Walgau den Rücken zu kehren. Der Schlinser Gemeindegarchivar Dr. Dieter Petras hat sich im Rahmen seiner Doktorarbeit intensiv mit diesen Menschen befasst. Anhand von alten Urkunden, Gerichtsakten, Tauf- und Sterbebüchern konnte er viele Lebenswege nachzeichnen und hat dabei erkannt: „Es gehen die Tatkräftigen, die Optimistischen.“

Neues Glück auf anderen Kontinenten

Eine schillernde Persönlichkeit ist etwa Eduard Fritz aus Ludesch, der sich ab 1897 in Deutsch-Ostafrika eine Existenz aufbaute. Er geriet während des Ersten Weltkrieges zwischen die Fronten. Als er nach dem Krieg mit seiner Familie in die alte Heimat zurückkehrte, kannte er sein „früher so gastfreundliches Volk“ nicht wieder. Man wollte ihn und seine Familie nirgends mehr haben, verweigerte ihnen Lebensmittellkarten. Trotzdem gelang es ihm, sich ein neues Leben aufzubauen. Vier Jahre nach seiner Rückkehr suchte er aber erneut das Glück in der Ferne und wanderte nach Argentinien aus. Er hatte Angst, dass seine an das afrikanische Klima gewöhnten Kinder „der Lungensucht zum Opfer fallen.“ Seine Nachkommen leben heute noch in Südamerika.

Eduard Fritz 1897



Aufregend liest sich auch die Geschichte von Jakob Häusle aus Schlins, der sich in einer Goldgräberstadt in Amerika ein neues Zuhause schuf. Er fand dort zwar nicht den erhofften Goldsegen, baute sich aber eine Farm auf, deren Gebäude heute noch an einen Vorarlberger Bauernhof erinnern. Amerikanische Verwandte von Jakob Häusle haben sich schon mehrfach in Schlins nach ihren Wurzeln erkundigt.



Auswandererfamilie Häusle 1900

Von Johann Georg Ludescher ist ein umfangreicher Schriftverkehr mit den Behörden erhalten. Der Nenzinger war nach Genua im damaligen Königreich Sardinien ausgewandert, seine Heimatgemeinde verweigerte ihm aber die Heiraterlaubnis, da er die Eltern zu Hause nicht ordentlich unterstützen würde. Als er sich über das Verbot der Behörden hinweg setzte, stellte ihm die Heimatgemeinde später keinen Reisepass aus und verstieß ihn dann ganz. „Damals musste die Heimatgemeinde für die Armen im Dorf aufkommen“, erklärt Dr. Dieter Petras.

Die Gemeinden griffen so einen Anlass deshalb gerne auf, um jene zu bestrafen, die der Gemeindevorstehung auf der Tasche lagen. Mitte des 19. Jahrhunderts haben sie Arme und Kranke sogar aktiv nach Amerika verschifft. Die Gemeinden bezahlten Auswanderungsagenten, welche die Familien auf ihrer Überfahrt begleiteten. Ihren Lohn erhielten die Agenten erst, wenn die unfreiwilligen Auswanderer in Amerika von Bord gegangen waren. „Sie sind in den fast sicheren Tod geschickt worden“, ist Dr. Petras überzeugt. „Denn Amerika war damals ein raues Pflaster. Nur die Stärksten haben überlebt.“

Im Auftrag der Regio Im Walgau hat der Schlinser Gemeindegarchivar Dr. Dieter Petras die Lebensgeschichte jener Menschen erhoben, die in den Jahren 1700 bis 1914 aus dem Walgau und der Stadt Bludenz ausgewandert sind.



Ein Onkel in Amerika?

Die Doktorarbeit ist ein Fundus für Ahnenforscher

Manchmal sind es nur vage Vermutungen, dass da noch irgendwo Verwandte in einem anderen Kontinent leben, die von der Oma an die Enkel weitergegeben wurden. Die Vermutung ist oft gar nicht so abwegig. Um 1700 mussten die Behörden noch eine Genehmigung erteilen, wenn jemand sein Heimatland verlassen wollte. Doch 1867 wurde das Auswanderungsverbot in Österreich-Ungarn abgeschafft. Viele Menschen in unserer Region packten die Gelegenheit beim Schopf, ihre wenigen Habseligkeiten zusammen und sparten für ein Ticket nach Übersee, um der Armut zu entkommen.

Wer dieser Spur nachgehen möchte, dem bietet sich nun eine einmalige Gelegenheit: Die 400 Seiten starke Doktorarbeit ist nämlich ein Fundus für Ahnenforscher.

Nach Gemeinden geordnet, hat Dr. Dieter Petras Tendenzen aufgezeigt, aber auch die Lebensdaten jedes einzelnen Auswanderers erfasst. Wer also über seine abenteuerlustigen Vorfahren Genaueres erfahren möchte, sollte die Arbeit auf der Regio-Homepage einsehen. Unter www.imwalgau.at/Projekte/Identität stehen die Forschungsergebnisse zum Download bereit.

Für Dieter Petras sind die Erkundungen nicht abgeschlossen. Wenn also jemand noch Urkunden, Briefe oder ähnliche Dokumente findet, welche Details über das Schicksal eines Walgauer Auswanderers Auskunft geben, freut sich der Schlinser Gemeinde-Archivar auf eine Kontaktaufnahme unter Tel: 0664/1875758 oder per E-Mail unter dieter.petras@aon.at.

„Kreative Mitdenker“ gesucht

Regio Im Walgau möchte Forschungsergebnisse für Interessierte aufbereiten

Die Entwicklung einer Gesellschaft wird wesentlich von den Aus- und Einwanderern beeinflusst. Bis Anfang des 20. Jahrhunderts war der Walgau eine klassische „Auswanderer-Region“. Die Menschen lebten von der Landwirtschaft und hatten kaum Alternativen. Grund und Boden waren nur begrenzt vorhanden. Durch Erbteilungen wurden aber die Flächen immer kleiner, welche eine Familie ernähren sollten. Die Situation der „kleinen Leute“ änderte sich erst, als im 19. Jahrhundert erste Fabriken und damit neue Möglichkeiten zum Broterwerb entstanden.

Walgau ist heute attraktiv für „Zuzügler“

„Heute ist der Walgau sehr attraktiv für „Zuzügler“, erklärt Regio-Geschäftsführerin Birgit Werle. Der Zuzug läuft aber nicht immer problemlos. Die Walgaugemeinden sind gefordert, Rahmenbedingungen für ein harmonisches Zusammenleben zu schaffen.

Offen für Ihre Ideen

Der Blick in die Vergangenheit soll helfen, die Entwicklungen zu verstehen und daraus die richtigen Schlüsse zu ziehen. Die Regio Im Walgau ist froh, dass sie auf die Erkenntnisse zurückgreifen kann, die der Historiker Dr. Dieter Petras gewonnen hat, als er die Walgauer Auswanderung in den Jahren 1700 bis zum Beginn des 1. Weltkrieges untersuchte.

Die Biographien der 3065 Walgauer Auswanderer sollen nun einem breiterem Publikum zugänglich gemacht werden. „Wir sind da ganz offen“, erklärt Regio-Geschäftsführerin Birgit Werle. „Eine Wanderausstellung, etwas Gedrucktes,... alles ist möglich.“ Sie lädt alle Walgauerinnen und Walgauer zum Mitdenken und Mitarbeiten ein. Interessierte können sich im Regio-Büro in Nenzing bei Gisela Jussel melden. ☎05525/62215-151, ✉gisela.jussel@imwalgau.at.

Projektfindung im Frühjahr

Im Frühjahr wird die Regio Im Walgau alle „Mitdenker“ zu einem Treffen einladen, bei dem sämtliche Vorschläge diskutiert und weiter ausgebaut werden, bevor die Umsetzungsphase des Projektes eingeleitet wird. „Das wird sicher ein spannender Prozess“, freuen sich die Regio-Verantwortlichen auf interessante Diskussionen, spannenden „Input“ und viele gute Ideen.

Text: Marion Hechenberger für die Regio Im Walgau



Fahrkarten & Fahrscheine nach

Amerika

Königl. Belgische Postdampfer der „**Red Star Linie**“ von **Antwerpen** direct nach

New York & Philadelphia.

Concessioniert von der hohen k. k. österr. Regierung.

Man wende sich wegen Frachten und Fahrkarten an die

Red Star Linie

in **Wien, IV. Weyringergasse 17**, oder

Jos. Strasser,

Stadt-Bureau u. commercialer Correspondent der k. k. österr. Staatsbahnen in **Innsbruck.**



100. Meiste und kürzeste Route nach **ANTWERPEN** via **INNSBRUCK** per **Arlbergbahn**. 5,854

DER KULTURAUSSCHUSS LÄDT ZU FOLGENDEN TERMINEN EIN:

Fotovortrag „Zu Fuß durch Amerika“ am 7. April, 19³⁰ Uhr

Zu Fuß durch Amerika - 12.600 Kilometer durch Wüsten, Wälder und über Hochgebirge.

In den Jahren 2011 bis 2015 durchwanderte Simon Saltuari die drei bedeutendsten Trails der USA, den „Pacific Crest Trail“, den „Appalachian Trail“ und den „Continental Divide Trail“.

Drei Mal fünf Monate bewegte er sich auf einer Gesamtstrecke von 12.600 Kilometern durch beeindruckende Naturlandschaften, mit dem zum (Über)leben Notwendigsten im Rucksack.

In einem Fotovortrag in Schnifis gibt er landschaftliche Eindrücke von seinen Wanderungen, erzählt von Begegnungen mit wilden Tieren und der Hilfsbereitschaft fremder Menschen. Er gibt Einblicke in den Alltag des Langstreckenwanderns und berichtet von einem auf das Wesentliche reduzierten Leben.



Palmbinden

Es ist schon Tradition, dass sich die Erstkommunikanten mit ihren Vätern oder Müttern zum Palmbinden treffen.

Dabei taucht immer wieder die Frage auf, was eigentlich in einen „richtigen“ Palmen gehört. Daher hat sich der Kulturausschuss entschlossen, einen „Palmbinderkurs“ anzubieten.

Die Erstkommunikanten treffen sich am Palmsamstag, 8. April, vormittags (Genaueres wird noch bekannt gegeben).

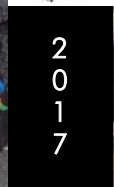


Alle anderen Interessierten (Kinder nur in Begleitung von Erwachsenen) treffen sich ebenfalls am Palmsamstag von 14.00 – 16.00 Uhr beim Bauhof der Gemeinde, wo die gebrauchten Materialien bereit liegen. Eine Gartenschere sollte mitgebracht werden. Im Sinne der Traditionspflege ist die Teilnahme kostenlos. Es gibt auch eine kleine Bewirtung zugunsten der Kirchenrenovierung.

Sagennachmittag

Kennt ihr die alten Schnifner Sagen? Am Sonntag, 23. April, (nur bei trockener Witterung!) gibt es diese bei einer Rundwanderung an verschiedenen Lokalitäten zu hören. Kinder, Jugendliche, Eltern, Omas und Opas treffen sich um 14.00 Uhr beim Sport-/Spielplatz, um eine sagenhafte Rundwanderung zu starten. Zum Abschluss gibt es noch Grillwürstchen.







Nachfrage

Da die Bücher von Robert Amann „Schnifis – ein Dorf erzählt“ und „Schnifis – ein Dorf erinnert sich“ vergriffen sind und hin und wieder danach gefragt wird, überlegt der Kulturausschuss eine Neuauflage. Bei kleinen Auflagen sind jedoch Drucke sehr teuer. Wir bitten daher jene, die noch eines dieser Bücher möchten, dies beim Bürgerservice der Gemeinde zu melden, da ein Nachdruck nur bei entsprechendem Interesse erfolgen kann.

☎ 05524 8515 ✉ buero@schnifis.at



Ausgewanderte Schnifner

Die Regio Walgau arbeitet an einem Projekt auf Grundlage der Forschungsarbeit von Dr. Dieter Petras „Die Auswanderung im Walgau von 1700 bis 1914“ (in diesem Heft S 16/17). Diese Nachforschungen enthalten u.a. eine Liste von ca. 100 Schnifnerinnen und Schnifnern, die hauptsächlich in die Schweiz, aber auch in andere Länder oder nach Übersee ausgewandert sind. Es wäre erwünscht, dass von diesen ein, zwei Einzelschicksale eventuell in einer Ausstellung präsentiert werden könnten. Daher die Bitte, falls jemand in seinem Stammbaum eine ausgewanderte Person und nähere Informationen über diese hat, dies beim Bürgerservice der Gemeinde zu melden.

Herbert Dünser, Vorsitzender Kulturausschuss

Literatur über Schnifis,
sowie alles über Laurentius von Schnüffis
finden Sie auf unserer Homepage
www.schnifis.at



LEADER-Kleinprojekte für Vereine, Initiativen und Privatpersonen

Sie haben eine tolle Idee für ihre Region, brauchen zur Umsetzung aber das nötige Kleingeld? Dann versuchen Sie es doch mit LEADER.

LEADER ist ein Förderprogramm der Europäischen Union zur innovativen Entwicklung von ländlichen Regionen. Ein wesentlicher Bestandteil ist der Bottom-up-Ansatz getreu dem Sprichwort „BürgerInnen gestalten ihre Heimat“. Zur Stärkung dieses Gedankens sucht die LEADER-Region „Vorderland-Walgau-Bludenz“ gezielt nach Vereinen, Initiativen und Privatpersonen mit zukunftsweisenden Ideen.

Damit diese Ideen nicht nur Träume bleiben, gibt es speziell für Kleinprojekte (Budgetumfang max. € 5.700) eine LEADER-Förderung von 80 % des Gesamtbudgets. So können auch Menschen und Organisationen mit kleineren innovativen Projekten, aber ohne viel Eigenkapital ihre Ideen verwirklichen. Für nähere Informationen und ein erstes Gespräch steht die Geschäftsstelle der LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz in der Bahnhofstraße 19 in Rankweil gerne zur Verfügung.

w: www.leader-vwb.at

e: office@leader-vwb.at

t: 05522/22211



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Suchtworkshop mit „Taktisch Klug“

Am 21.01.2017 haben sich 11 Jugendliche zwischen 12 und 15 Jahren im Jugendraum „S'Gwölb“ getroffen. Dieses Mal aber nicht einfach nur um einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen, sondern um sich mit dem Thema Sucht und Drogen auseinander zu setzen. Dazu sind zwei Experten von „Taktisch Klug“ nach Schnifis angereist. Sie haben einen abwechslungsreichen und informativen Nachmittag mit den Jugendlichen gestaltet. Ein Höhepunkt war bestimmt der Parcours, welcher mit einer Rauschbrille zu bewältigen war. Hier konnten die Jugendlichen durch die Perspektive einer alkoholisierten Person versuchen, sich fortzubewegen. Das Resümee war von Seiten der Workshopleiterinnen als auch von den Jugendlichen sehr gut und auch der Spaß an der Sache kam nicht zu kurz.

Victoria Mäser



Kinderfaschingsparty

Am Montag, dem 20. Februar, trafen sich wunderbar verkleidete Mäschgerle in bester Faschingslaune im Jugendraum S'Gwölb, um mit dem Jugendraum-Team ausgelassen zu feiern. „Düsi“ rockte mit den Kindern um die Wette, mit feinen fruchtigen Drinks und Faschingskrapfen stärkte man sich zwischendurch. Aber Fotos erzählen mehr als Worte (Fotos: Karoline Alton).



Mäschgerleprämierung:
Jenny Anna und Jenni Daniel



Infos für Jugendliche Frühjahr 2017

Tipps für die Zentralmatura

Die Matura ist ein erster wichtiger Schritt in die Zukunft. Das aha hat unter www.aha.or.at/zentralmatura einige Infos zusammengestellt, wie dieses Ziel



mit mehr Gelassenheit angegangen werden kann. Dazu gehören Tricks zum richtigen Lernen, Tipps zum Schreiben der vorwissenschaftlichen Arbeit u.v.m. Außerdem: Was beim Planen und Organisieren von Kärpplfest, Maturaball, -reise und -zeitung zu beachten ist, findet man im Info-Folder „Auf die Matura!“, der ab April gratis im aha erhältlich ist.

aha auf der 4. SCHAUI – vom 6. bis 9. April 2017

Hinschauen zur Vorarlberger Frühlingsausstellung, Spaß haben und sich engagieren. Heuer dreht sich beim Messestand von aha und aha card alles um freiwilliges Engagement und aha plus, das neue Anerkennungssystem für engagierte Jugendliche.

BesucherInnen erwartet beim aha-Stand:

- Engagementwand
- Social Media Box
- Gewinnspiel
- aha card gratis bestellen
- Infos zum aha plus

Mit der aha card kostet die Tageskarte nur 6,50.



fotocredit shutterstock

25 Jahre aha – Festivaltickets gewinnen

Das aha feiert 25 Jahre – wenn das kein Grund zum Tanzen ist! Mittanzen können Jugendliche, die beim fättiga Freitag mitmachen. Vom 6. bis 14. April 2017 können aha-card-InhaberInnen Tickets für das Holi Flash, poolbar, szene und Co gewinnen (gesponsert von der VLV). Vom 5. bis 12. Mai 2017 gibt es ein Interrail-Ticket zu gewinnen (gesponsert von der ÖBB). Alle Infos unter www.360card.at/ff

Das Ausland ruft! Infonachmittage im aha DO

Immer mehr Jugendliche zieht es für kurze oder längere Zeit ins Ausland. Im Frühjahr informieren im aha Dornbirn zwei Organisationen über ihre Auslandsprogramme. Am 28. April 2017 informiert AIFS über die verschiedenen Möglichkeiten, während und nach der Schulzeit ins Ausland zu gehen. AIFS-Beraterin Michaela Baum wird über den Nachmittag im aha anzutreffen sein und freut sich auf viele interessante Einzelgespräche rund um Schüleraustausch, Au-pair, Studienorientierung, Freiwilligenarbeit, Farmwork and Travel, Work and Travel, Camp America, Sprachkurse und Surfcamps. Am 10. Mai 2017



wird ESL Sprachreisen zu Gast sein und im Zuge eines Infonachmittags über ihr Angebot zu Sprachreisen und Gap Year informieren.

Termine Infotage:

AIFS: Freitag, 28. April 2017, 13 bis 17 Uhr, ESL
Sprachreisen: Mittwoch, 10. Mai 2017, 13.30 bis 17 Uhr,

„Ländle goes Europe“ – Sommerferien einmal anders

Spaß, coole Aktivitäten und Jugendliche aus vielen europäischen Ländern: Bei den Ländle-goes-Europe-Camps erleben Jugendliche ab 13 Jahren Europa hautnah! 2017 geht es nach Luxemburg und Deutschland sowie entlang der deutsch-luxemburgischen Grenze. Die Jugendbegegnungen sind kostengünstig und werden vom EU-Programm Erasmus+: „Jugend in Aktion“ und vom Landesjugendreferat Vorarlberg gefördert. Reiselustige Jugendliche können sich bis 22. Mai 2017 bei clemens.ruedisser@aha.or.at zu einem der Camps anmelden.

„Ländle goes Europe“ 2017

Termin: 15. bis 22. Juli 2017

Alter: 13 bis 15 Jahre

TeilnehmerInnen aus Finnland, Luxemburg, Slowakei, Spanien, Deutschland, Liechtenstein und Österreich

Kosten: 300,- Euro

Ermäßigung mit der aha card: 20,- Euro

Outdoor + 2017 / Luxemburg

Termin: 21. bis 30. Juli 2017

Alter: 15 bis 18 Jahre

TeilnehmerInnen aus Italien, Spanien, Luxemburg, Finnland, Liechtenstein und Österreich

Kosten: 320,- Euro

Ermäßigung mit der aha card: 20,- Euro

Respekt – Grenzenlos erfahren / Luxemburg, Belgien, Deutschland, Frankreich

Termin: 8. bis 12. August 2017

Alter: 14 bis 17 Jahre

TeilnehmerInnen aus Luxemburg, Deutschland, Belgien, Frankreich, Slowakei und Österreich

Kosten: 300,- Euro

Ermäßigung mit der aha card: 20,- Euro

Mehr Informationen und Anmeldung unter:
www.aha.or.at/lge



Vorarlberg
unser Land

Frühjahr 2017

familienpass
2017 Vorarlberg

Mit dem Familienpass auf die SCHAU

4. SCHAU! vom 6. bis 9. April 2017

Der Familienpass ist gemeinsam mit Kinder Lieben Lesen in der Halle 4/5 (BuchSCHAU – Leseland Vorarlberg) zu finden. Kommen Sie vorbei und holen Sie sich ihren persönlichen Zugangscode für die Familienpass APP!

Nach den kalten Wintermonaten läutet die SCHAU! Anfang April den Frühling im Ländle ein. Rund 450 Aussteller präsentieren in den fünf großen SCHAUplätzen Garten, Wohnen, Freizeit, Mobilität und Genuss die angesagtesten Trends und Produkte. Daneben sorgen zahlreiche neue Highlights für frischen Wind im Messequartier, das sich mit der Eröffnung der neuen Hallen erstmals in seiner vollen Pracht präsentiert. Mit Autorenlesungen und Diskussionen lässt die BuchSCHAU! die Herzen aller Lesefreudigen höher schlagen.

Familienpass-Tarif: Ein Erwachsener zahlt, alle auf dem Familienpass eingetragenen Personen können die Messe kostenlos besuchen. Familienpass auch für Großeltern gültig.



Schiffletag an Christi Himmelfahrt

„Schiff ahoi“ heißt es am **Donnerstag, 25. Mai 2017** um 10.40 Uhr ab Bregenz Hafen. Auch in Hard und Lochau geht die MS Vorarlberg vor Anker und nimmt Passagiere, Räder, Fahrradanhänger und Kinderwagen mit an Bord. Neben Kapitän und Crew gehört auch Clown Pompo wieder zur Besatzung, genauso wie die Mitarbeiterinnen des Vorarlberger Familienverbandes mit ihren Schminkpaletten. Die letzte Fahrt von Bregenz Hafen Richtung Lochau ist um 16 Uhr. Alle Abfahrtszeiten finden Sie unter: www.vorarlberg-lines.at

Familienpass-Tarif:

1 Erwachsener mit Kindern: 10 Euro, 2 Erwachsene mit Kindern: 15 Euro

Der Schiffletag findet bei jedem Wetter statt. Abfahrtszeiten und Onlinebuchung unter www.vorarlberg-lines.at Das Schiffticket berechtigt zur gratis An- und Abreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. (Für die Fahrräder wird in Bus und Bahn ein Aufpreis berechnet).

Familienpass Wochenende im Ravensburger Spieleland

20. und 21. Mai 2017

An diesem Wochenende kommen alle mit Vorarlberger Familienpass zu einer besonderen Ermäßigung im Ravensburger Spieleland - hier stehen Abenteuer, Spiel und Action mit Käpt'n Blaubär, Maus & Co an erster Stelle! In Deutschlands familienfreundlichstem Themenpark heißt es mitmachen und dabei spielerisch dazulernen.

Familienpass-Tarif: Am Wochenende vom 20. und 21. Mai 2017 erhalten alle auf dem Familienpass eingetragenen Personen die Eintrittskarten ins Ravensburger Spieleland zum Preis von je 22 Euro pro Person (statt 31,50 Euro für Erwachsene und 29,50 Euro für Kinder).

Details und Infos unter www.spieleland.de



„Pack die Badehose ein...“ – Bädertag am 25. Juni 2017

Wo kann man den Sommer besser genießen als im Freibad? Jause und etwas Spannendes zum Lesen einpacken, Sonnencreme nicht vergessen und auf geht's zum Treffpunkt mit Freunden. Am Sonntag, 25. Juni 2017 zahlen alle Kinder, die auf dem Familienpass eingetragen sind, keinen Eintritt ins Schwimmbad.

Familienpass-Tarif: Für alle Kinder, die im Familienpass eingetragen sind, ist der Eintritt frei (in Begleitung der Erziehungsberechtigten).

Die Aktion findet nur bei schönem Wetter statt. Es gibt keinen Ersatztermin!

Vorarlberger Familienpass

05574/511-24159

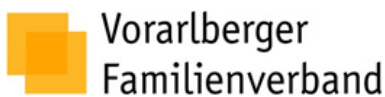
info@familienpass-vorarlberg.at,
www.vorarlberg.at/familienpass



Anfang Februar veranstalteten wir unser schon traditionelles

Frauen-Frühstück im Fasching

Nach dem Sektempfang und ausgiebigen Frühstück kam das Highlight - Martha und Ulli führten den Sketch „Schminken im Zug“ vor.



Wir laden euch - leider zum letzten Mal - zu den Walgauer Familiengesprächen in Schnifis ein. Wir haben zwei Referentinnen zu sehr interessanten Themen eingeladen und freuen uns über euren zahlreichen Besuch.

Was die Seele stark macht! – Resilienz

Vortrag und Gespräch mit Dr.in med. Elisabeth Gaus

Dienstag, 14. März 2017, 20.00 Uhr, Laurentiussaal

Resilienz aufzubauen und zu fördern hat entscheidenden Einfluss auf unsere eigene, aber auch die psychische Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen – geht es doch darum, uns alle fit und stark für dieses Leben zu machen.

Wege zu entdecken, einen Lebensstil zu entwickeln, Techniken zu lernen, um zu mehr innerer Stärke und Gelassenheit zu gelangen, um unsere Ressourcen zu entdecken und anzapfen zu können, um die Herausforderungen und Schwierigkeiten unseres Lebens besser meistern zu können – darum soll es in diesem Vortrag gehen.

Der Vortrag erzählt auch von vielen Menschen, denen dies gelungen ist, und zeigt uns einen großen Blumenstrauß an Möglichkeiten auf.



„Hey – chill a moll!“ Von der Kunst, Jugendliche zur Lust an der Leistung zu motivieren

Vortrag und Gespräch mit Mag.a Beate Marina Huter

Do., 23. März 2017, 20.00 Uhr, Laurentiussaal



Die Pubertät ist eine spannende Zeit, in der Jugendliche beginnen, die zu werden, die sie sein wollen. Eltern, Lehrer, Ausbilder und Gesellschaft, tun ihr Bestes, um unsere Jugend auf diesem Weg in die Selbstständigkeit zu begleiten, sie zu fördern und fordern, und sie zu ermutigen, ihr Potential zu verwirklichen. Doch die Entwicklung zum eigenen Selbst hat ihren Preis: Unsicherheit, Revolte, Konfrontation, Identitätssuche, starke Gefühle, Ablösung von den Eltern und nicht selten Reibung mit Autoritäten. Die Freunde und die Liebe, die Musik, das Smartphone und das Abenteuer scheinen wichtiger als Schule, Lernen oder Arbeit. Chillen macht Lust, Lernen und Disziplin macht Frust und Druck. Grenzen werden ausgelotet, überschritten oder in Frage gestellt, Vorbilder werden gesucht. Und wir Erwachsene stehen vor der großen Herausforderung, die Talente und Persönlichkeiten zu erkennen, zu halten und zu fördern – und zwischen Grenzensetzen und Freiheit weder unsere Nerven noch die Beziehung zu den Jugendlichen zu verlieren.

Eintritt: € 5,- / € 8,- für Paare mit dem Familienpass oder Mitgliederkarte des Vorarlberger Familienverbandes € 7,- / 10,- für Paare ohne Ermäßigung



GEMEINDE- und
PFARRBÜCHEREI SCHNIFIS



Zahlen zum Staunen

Über 4400 Medien sind derzeit im Bestand der Bücherei, so stehen z.B. über 1300 Kinderbücher, 600 Sachbücher, 1100 Romane und Krimis und 8 Zeitschriften-Abos für die Ausleihe bereit.

Ganz besonders stolz sind wir auf unsere Ausleihzahlen - 5 570 Ausleihen im Jahre 2016 zeigt die Statistik, eine ganz beachtliche Zahl!

An dieser Stelle ein herzliches Danke an alle unsere Besucher, die von unserem Angebot so regen Gebrauch machen und auch immer wieder Bekannte für Büchereibesuche motivieren.

Bei so viel Interesse macht uns die Arbeit Freude.

Apropos Arbeit -

für Ausleihdienste, Aufbereitung der Medien zur Ausleihe, Ankauf und Tausch der Medien, Betreuung der Website usw. wurden im vergangenen Jahr vom gesamten Team über 500 Stunden Arbeit ehrenamtlich geleistet. Auch dies - eine ganz beachtliche Zahl!



Gerne kann auch über unsere Bücherei die „Mediathek“ genutzt werden. Bei Vorliegen einer **gültigen Jahreskarte** erhalten Sie einen Zugangscode. Mit diesen Zugangsdaten können Sie nach Herzenslust in der „Mediathek“ online rund um die Uhr kostenlos schmökern.



Unsere Öffnungszeiten:
Montag 17.30 bis 19 Uhr – Donnerstag 16 bis 17.30 Uhr



WIR SIND AB SOFORT UNTER DER NEUEN TELEFONNUMMER – 0677 62 32 77 37 – ERREICHBAR

Die alte Nummer 05524/22028 ist nicht mehr gültig - bitte beachten!

Weitere Information über unsere Bücherei unter:
www.schnifis.bvoe.at



Seniorenkränzchen 2017

Ein „volles Haus“ gab es im Magnussaal der Gemeinde Röns zur diesjährigen Faschingsveranstaltung des Seniorenbundes Schnifis-Röns-Düns-Dünserberg. Obmann Fritz Halbwirth begrüßte die zahlreich erschienenen Seniorinnen und Senioren sowie den Bürgermeister der Gemeinde Röns, Anton Gohm. Er bedankte sich bei Reinold Martin mit seinen Helferinnen und Helfern für die vorzügliche Organisation und wünschte zum Mittagessen einen guten Appetit.



Anschließend beehrte Bgm. Anton Gohm die älteste Teilnehmerin Resi Gohm und den ältesten Teilnehmer Eduard Berchtel mit einem kleinen Präsent.

Kaum mit dem Essen fertig, wurde schon das Tanzbein geschwungen zur passenden Musik mit alten Schlägern bzw. Evergreens durch das Duo „Westwind“. Zwischen- durch gab es Kuchen und Kaffee. Dass auch die Senne- rei Schlins sehr guten Käse macht, wurde bei der Ver- kostung festgestellt. Dafür herzlichen Dank.

Eine große Bereicherung des Nachmittags waren die Beiträge der Volksschüler aus Düns und Dünserberg mit ihren Gesangs- und Tanzeinlagen unter der Leitung von Sabine Mungenast. Ein tolles Bühnenbild, Kinder und Senioren tanzten zusammen, zwei Generationen machten hier erst den richtigen Spaß. Wie immer, die Stunden vergingen viel zu schnell, bis zum Ausruf der letzten „Drei“.

Fritz Halbwirth, Obmann



Jahreshauptversammlung der Feuerwehr am Freitag, den 27. Jänner 2017

Am Freitag, den 27. Jänner 2017 wurde im Laurentiusaal in Schnifis die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr abgehalten. Kommandant Thomas Jenni eröffnete

die Sitzung mit der Begrüßung der Ehrengäste und der Repräsentanten der Gemeinde und des Landesfeuerwehrverbandes. Im Anschluss verlas er den Jahresbericht der Feuerwehr. Auch die Feuerwehrjugend präsentierte ihren Jahresrückblick. Das Feuerwehrjahr 2016 war durch zahlreiche Höhepunkte, sowie eine erfreuliche geringe Einsatzzichte gekennzeichnet.



17.01.2016, 19:07: f2 Dünserberg Bassig v.u. Höhe Objekt Rauch PKW von der Straße abgekommen

Auf der schneeglatten Fahrbahn ist ein PKW in Bassig in der Nähe von Armin Rauch von der Straße abgekommen. Um das Fahrzeug wieder auf die Straße zu ziehen, wurde die Feuerwehr alarmiert. Auf Höhe der Dünser Kirche wurden wir darüber informiert, dass die ansässige Feuerwehr das Fahrzeug bereits gesichert hat, und somit war für uns der Einsatz beendet.



23.03.2016, 08:50: f2 Düns 42 Kaminbrand

An einem Mittwochvormittag wurden wir zu nachbarschaftlichen Löschhilfe bei einem Kaminbrand in Düns Hausnummer 42 gerufen. Nach Absprache mit der örtlichen Feuerwehr konnten wir nach wenigen Minuten den Einsatz wieder beenden.



27.03.2016, 15:12 f2 SCHNIFIS GÜTERWEG DÜNSER Bienenhaus brennt

Am Ostersonntagnachmittag alarmierte uns der Wehrkamerad Dünser Peter zu einem Bienenstandbrand beim Schlössle Büchel. Beim Eintreffen der Feuerwehr war das Bienenhaus bereits in Vollbrand und wurde somit komplett zerstört. Glücklicherweise konnten wir das Nachbar-Bienenhaus vor den Flammen schützen.



18.04.2016, 06:41 f1 SCHNIFIS L54, Jagdbergstraße Richtung Thüringerberg, mehrere große Steine im Waldbereich auf Straße

Nach einer regnerischen Nacht wurden wir an einem Montagmorgen in Richtung Thüringerberg Höhe Glantschtobel alarmiert. Nach Beseitigung des Gerölls wurde die Straße gereinigt und für den Verkehr wieder frei gegeben.



25.04.2016, 07:07: f1 SCHNIFIS L54, Jagdbergstraße Richtung Thüringerberg Baum über Straße - kein Durchkommen

Eine Woche später beorderte man uns wieder in den Wald zwischen Schnifis und Thüringerberg bezüglich eines umgestürzten Baumes. Beim Eintreffen am Einsatzort wurde der Baum bereits durch die Straßenmeisterei von der Straße entfernt.



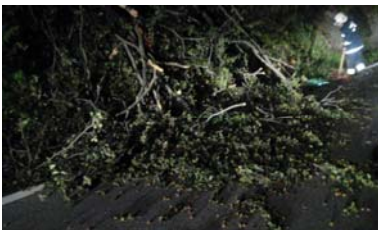
**19.05.2016, 13:29: f1 SCHNIFIS Bludescherstraße
v.u. Ölbindemittel wird benötigt**

Bei einem Verkehrsunfall auf der Bludescherstraße Höhe Abzweigung zum Inafärahof, wurde bei einem Fahrzeug der Öltank beschädigt. Das ausgeronnene Öl wurde von uns mit Hilfe von Ölbindemittel gebunden, und die Straße wurde anschließend wieder freigegeben



**17.06.2016, 01:04: f1 SCHNIFIS ÄNDRABACH
Fallersbach droht über die Ufer zu gehen
Bauhofleiter wartet beim Feuerwehrhaus**

Durch die starken Niederschläge vom Vortag bestand die Gefahr, dass der Fallerssee beim Tennisplatz über die Ufer gehen könnte. Nach der Erkundung beschlossen wir, die Stelle nur zu beobachten, da die Wettervorhersage eine Niederschlagsentspannung ankündigte.



**25.07.2016, 22:31: f1 SCHNIFIS L54 Jagdbergstraße
kleiner Baum behindert Fahrbahn - km 10,25
Richtung Thüringerberg**

Ein kleiner umgestürzter Baum verhinderte an diesem Montagabend das reibungslose Durchkommen nach Thüringerberg. Ein Fahrzeug mit 6 Mann rückte aus und beseitigte den umgestürzten Baum.



**27.08.2016, 15:15: f2 r1 SCHNIFIS L54
Jagdbergstraße v.u. - PKW auf dem Dach
1 Pers. verletzt, Höhe Schnifis Bahn**

Ein in Richtung Thüringerberg fahrendes Fahrzeug übersah, dass am rechten Straßenrand Höhe Cafe Gerach mehrere Autos parkierten. Durch das Kollidieren mit dem ersten Fahrzeug überschlug sich das Fahrzeug und blieb auf dem Dach liegen. Der verletzte Insasse wurde von der Rettung versorgt, und wir kümmerten uns um den Verkehr und um die Absicherung der Unfallstelle .



**28.09.2016, 09:19: f4 r1 SCHLINSHauptstraße 37
Heustockbrand**

An jenem Mittwochmorgen wurde der Heustock von Matt Alfons aus Schlins ein Raub der Flammen. Durch gewisse Änderungen im Alarmplan waren wir bei der Erstalarmierung nicht hinterlegt, und somit wurden wir erst 40 min später nachalarmiert. Beim Eintreffen am Einsatzort bekamen wir den Auftrag, eine zusätzliche Wasserversorgung vom Bach Höhe Fa. Fetzl bis zur Einsatzstelle zu legen.



**10.12.2016, 02:08: f2 SCHNIFIS, Jagdbergstraße 235
Brand eines Sofas im Carport**

Ein Riesenglück hatte die Familie Abbrederis am 10.12 in der Nacht von Freitag auf Samstag. Ein zufällig vorbeifahrendes Taxi mit vier Insassen bemerkte den Brandausbruch und reagierte vorbildhaft.

Eine Person alarmierte die Feuerwehr, die zweite klingelte beim Haus Sturm und verlangte den Autoschlüssel, um das Fahrzeug aus dem Carport zu stellen, und die anderen zwei versuchten mit diversen Gartenhacken und Schneeschaufeln den brennenden Müllcontainer und die in Flammen aufgegangene Couch komplett ins Freie zu ziehen. Nach unserem Eintreffen kümmerten wir uns noch um das Ablöschen der brennenden Teile und um die Erkundung bezüglich weiterer Gefahren .

Die Feuerwehr in Zahlen

Geleistete Stunden

Brand- und technische Einsätze	95,5
Brandwache und Ordnungsdienste	99,5
Ausbildung im FW-Ausbildungszentrum	206,0
Ausbildung in der Feuerwehr	5.068,0
Verwaltungs- und Wartungsarbeiten	131,8
Sonstige Tätigkeiten	384,0
Ausbildung in der Feuerwehrjugend	3.275,5
Sonstige Tätigkeiten der FW-Jugend	642,0
<u>GESAMT</u>	<u>9.902,3</u>

Umgerechnet auf alle 82 Mitglieder wären das 15 Arbeitstage zu je 8 Stunden.

Ehrungen

An der Jahreshauptversammlung durfte Kommandant Thomas Jenni drei langjährige Mitglieder ehren:

Alois Vonbrül für 50 Jahre: Ihm war leider krankheits halber die Teilnahme an der JHV verwehrt, deshalb wird die Ehrung auf die JHV 2018 verschoben.

Peter Dünser für 25 Jahre

Kurt Rauch für 25 Jahre

Mannschaftsstand mit 31.12. 2016

Im letzten Kalenderjahr konnten wir unseren Mitglieder stand um nachstehende 2 Kameraden erhöhen.

Lukas Berchtel kehrte nach einem Jahr berufsbedingter Pause wieder zur Feuerwehr Schnifis zurück.

Joel Berchtel trat nach einer vierjährigen Ausbildung in der Feuerwehrjugend der aktiven Feuerwehr bei.

Das ergibt per 31.12. 2016:

58 Mann und 2 Frauen aktiv, 3 Mann passiv und 2 Kameraden als Ehrenmitglied

gesamt 65 Mitglieder

Mitgliederstand FWJ: 10 Burschen und 7 Mädchen

Leistungsbewerbe

Das Jahr 2016 war für die Wettkampfgruppen aus Schnifis ein Jahr, das viel Energie benötigte und dafür gute Leistungen erbrachte, aber dennoch fehlte das Quäntchen Glück nach ganz oben, leider.

Schnifis 1 startete, wie auch das Jahr zuvor, vor Weihnachten um dem Ziel Olympia näher zu kommen. Leider kämpften sie von Anfang an mit diversen Verletzungen und Zwangspausen. Trotz allem wurde stetig weitergeprobt, und ihr Können wurde mit dem **2. Platz beim Goldhelmfinale, der Olympi ausscheidung** und im **Finale um den Bezirkssieger** bestätigt.

Schnifis 2, Trainingsstart März
beste Platzierung: **3. Rang Nassleistungsbewerb Frastanz**

Schnifis 3, Trainingsstart März
beste Platzierung: **1. Rang Nassleistungsbewerb Frastanz**

Schnifis 4
11. Rang Nassleistungsbewerb Frastanz





Wissenstest 2016

Wie gewohnt, starteten wir auch heuer unser Feuerwehrjugendjahr mit den Vorbereitungen für den Wissenstest. Dieser fand am 19. März 2016 in Dornbirn statt. Unsere Jugendlichen stellten ihr Können unter Beweis und alle Prüflinge holten sich das begehrte Leistungsabzeichen in ihrer Klasse in gewohnt-bester Manier.

Dies waren in der Kategorie ...

Bronze: Julia Abbrederis, Lena Hofmeister, Marie Bachmann, Elias Dünser, Jan Erhart, Raphael Schmidle, Thomas Konzett, Elias Nigg und Reto Burtscher

Silber: Peter Darnai, Moritz Geiger und Tobias Tiefenthaler

Gold: Simon Dünser und Johannes Schmidle

Nach der feierlichen Preisverleihung durch die Funktionäre des Feuerwehrverbandes ließen wir den Abend bei einem feinen Essen ausklingen. Besonders freuten wir uns über zahlreiche Eltern und Fans, die uns mit ihrer Anwesenheit bei der Abzeichenübergabe überraschten.

Trainingsbewerb am 18. Juni 2016 in Schnifis

Im Frühjahr wurde dann für die Teilnahme an den Landes- und Bundesbewerben trainiert. Eine Besonderheit war bestimmt, dass der Trainingsbewerb der FWJ bei uns in Schnifis zeitgleich mit den aktiven Bewerbungsgruppen des Landes stattfand. Dies bedeutete gleichzeitig aber auch, dass unsere Jugendlichen noch mehr als sonst gefordert waren, denn es wurde ja jede fleißige Hand bei der Ausrichtung dieser großen Veranstaltung gebraucht. Die Trainingsleistung konnte sich sehen lassen und man wusste nun genau, an welchen Handgriffen man noch etwas feilen könnte. Für den Trainingsbewerb bekam unsere Feuerwehr ein sehr gutes Feedback, was bestimmt auch unseren fleißigen jüngsten Mitgliedern zu verdanken war.

Trainingswochenende vom 11. bis 12. Juni 2016

Im Vorfeld des Trainingsbewerb, beim bereits traditionellen Trainingswochenende stand neben den gezielten Trainingseinheiten auch das Zusammensein und viel Spaß im Mittelpunkt. Dieses Wochenende schweißt uns Jugendliche und Betreuer immer noch enger zusammen, was für das Arbeiten im Team unerlässlich ist.

Landesfeuerwehrleistungsbewerbe und Bundesbewerbe 2016

Der Landesfeuerwehrleistungsbewerb wurde in diesem Jahr, am Wochenende des 2. Julis 2016, von der Feuerwehr Hard ausgetragen. Mit zwei Bronzegruppen, darunter zahlreiche Neumitglieder, nahmen wir am

Landesbewerb teil. Mit den Rängen 2. und 14. und der Qualifizierung für die Bundesbewerbe 2016 in Feldkirch bewiesen wir, dass unsere Trainingsleistung passte und das Gelernte entsprechend umgesetzt werden konnte. Die super Ergebnisse wurden noch bis in den frühen Abend hinein ausgiebig gefeiert. In den darauffolgenden Wochen wurde dann mit Stolz und viel Engagement, trotz der längst verdienten Sommerpause, weiter trainiert, denn durch die „Bundesbewerbs-Quali“ war natürlich das Bewerbungsjahr für uns noch nicht zu Ende.

Hochmotiviert fuhren wir dann am Wochenende des 26. August 2016 nach Feldkirch-Gisingen, um uns mit den besten Gruppen aus ganz Österreich zu messen. Die Generalprobe am Freitag lief, wie soll man es anders sagen - miserabel, und auch beim Bewerb selbst schlich sich dann leider der unerwünschte Fehlerteufel ein. Dennoch war die Veranstaltung und das Rahmenprogramm sehr eindrucksvoll und man darf auch positiv in die Zukunft blicken und erahnen, dass unsere „junge Gruppe“ beim nächsten Bundesbewerb 2018 in Wien - wieder um zahlreiche Erfahrungen reicher - wohl nicht mehr zu den jüngsten Teilnehmern zählen würde.

Allgemeine Feuerwehrausbildung

Natürlich darf neben den in diesem Jahr besonders dicht gedrängten Bewerbungstätigkeiten die allgemeine Feuerwehrausbildung niemals zu kurz kommen. Verteilt auf 9 Probenabende im Herbst, erlernten wir das Kuppeln, Erste Hilfe, den Umgang mit jeglichen Gerätschaften, verbesserten unsere Fertigkeiten in der Knotenkunde und führten zahlreiche Löschgruppenübungen durch.

Feuerwehryugend-Leistungsabzeichen in Gold

Am 26. November stellten sich zum ersten Mal in der Geschichte der Feuerwehryugend Schnifis unsere 3 Feuerwehrjugendmitglieder Chiara Geiger, Marcel Regensburger und Fabian Wiederin der schwierigsten Aufgabe im Bereich der Feuerwehryugend und legten die Leistungsprüfung in Gold ab. Nach einigen Probenabenden und Probensamstagen waren wir sehr gut vorbereitet und machten uns somit am Samstag zur Prüfung im Feuerwehrausbildungszentrum in Feldkirch aufgemacht. Es traten 38 Jugendliche aus ganz Vorarlberg an. Sie mussten an fünf Stationen zahlreiche praktische und theoretische Aufgaben lösen. Wir sind sehr stolz auf



unsere 3 Feuerwehrjugendmitglieder!

Arbeitseinsätze und Freizeitaktivitäten

Auch eine Vielzahl an Arbeitseinsätzen und Freizeitaktivitäten zählen jährlich zu unserem Programm. Neben vier Papiersammlungen, dem Eigenbau der Bewerbungsbahnkiste und den relevanten Auflege- und Knotengestellungen, einem Grillabend als Bewerbungsabschluss, führen wir auch beim Faschingsumzug, gemeinsam mit der Wasserrettung Nenzing, am Faschingsdienstag in Schnifis mit. In diesem Jahr wurde zudem auch wieder mit vollstem Einsatz an der Seifenkiste gebastelt, denn im September kam diese wiederum beim Seifenkisten-Grandprix in Düns zum Einsatz. Zum Abschluss haben wir am 24. Dezember noch das Friedenslicht in alle Häuser getragen.

Das Jahr 2016 war wirklich ein erfolgreiches und aufregendes Jahr, mit unzähligen schönen und unvergesslichen Erlebnissen.



Ein großer Dank gebührt Mariette und ihrem Team, welche die Jugendlichen mit viel Geduld und Engagement bestens betreuen. Auch der Jugend danken wir für ihren gezeigten Einsatz im vergangenen Jahr und sehen mit großer Vorfreude dem neuen entgegen.

... Denn bei uns gilt bekanntlich der Leitsatz – Einer für Alle. Alle für Einen!

Katharina Duelli für das Jugendbetreuer-Team



Was geschah mit dem Erlös der Friedenslichtaktion?

Die Jugendlichen der Feuerwehrjugend Schnifis und deren Betreuer möchten sich herzlichst für die Großzügigkeit der Schnifner Bevölkerung im Rahmen der Friedenslicht-Aktion am Heiligen Abend bedanken!

„Uns Jugendlichen ist bewusst, dass es Kinder gibt, denen es nicht so gut wie uns geht, so freut es uns umso mehr, dass wir mit Eurer Hilfe 700 Euro an das Vorarlberger Kinderdorf spenden durften!“

Nochmals vielen herzlichen Dank dafür!

Die Feuerwehrjugend Schnifis





OBST- & GARTENKULTUR
VORARLBERG
OGV - SCHNIFIS

Einladung

zu der am Donnerstag, dem 16. März 2017, um
20.00 Uhr im „Pfarrheim“ stattfindenden

89. Jahreshauptversammlung

des Obst – und Gartenbauvereines Schnifis mit

folgender Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung
2. Die Niederschrift der letzten Vollversammlung
liegt auf und kann eingesehen werden
3. Tätigkeitsbericht des Obmanns
4. Kassabericht und Stellungnahme der Kassaprüfer
Entlastung von Kassier und Vorstand
6. Jahresprogramm 2017
7. Allfälliges

Im Anschluss an die Tagesordnung werden wir Bilder vom Vereinsgeschehen sowie vom Blumenschmuck im vergangenen Jahr zeigen. Anregungen für die Gartengestaltung mit anschließender Diskussion mit Gärtnermeister Nigg Friedrich und Baumwärter Amann Leo

Für kleine Imbisse und Getränke ist gesorgt.

Es sind alle Mitglieder und Freunde des Obstbauvereins eingeladen. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Jeder Teilnehmer erhält einen Frühlingsgruß.

Das OGV Team

Der Mitgliedsbeitrag € 7,- kann nach der Versammlung beim Kassier einbezahlt werden.

LND

Liebe Schnifnerinnen und Schnifner!

Wir möchten uns auf diesem Weg bedanken für euer Verständnis bei verschiedenen Festen, die von uns organisiert werden.

Heuer konnten wir einen großen Teil des Erlöses an eine Familie in Raggl weitergeben.

Eine alleinerziehende Mutter von 4 Kindern (1 Kind schwerst behindert) benötigte dringend Unterstützung. Ihr Auto musste für den Rollstuhl behindertengerecht umgebaut werden. Eine enorme finanzielle Belastung. Bei der Spendenübergabe war die Freude und Dankbarkeit bei der Familie riesengroß. Auch für uns ein schönes Gefühl, helfen zu können.

Für den Sommer haben wir wieder ein Fest geplant. Wir würden uns über zahlreiche Besucher freuen.

Die Vereinsmitglieder von LND



Rückblick auf die Aktivitäten des SV-Schnifis in der Wintersaison 2016-2017



Trockentraining

Die Wintersaison 2016-2017 begann wie jedes Jahr mit dem traditionellen Schiturnen für Kinder aus Schnifis. 58 Kinder und Jugendliche nahmen daran teil und konnten sich bei Spiel und Spaß auf die Wintersaison vorbereiten.



Schikurs für Anfänger

Aufgrund der extrem schlechten Schneeverhältnisse konnte in den Weihnachtsferien nur der Schikurs für Anfänger durchgeführt werden.

15 Anfänger nahmen daran teil und verzeichneten zum Teil große Erfolge. Die ersten Schwünge wurden gelernt und die Freude zum Schifahren wurde geweckt. Nun heißt es fleißig üben.

Bei einem kleinen Abschlussrennen konnte jeder Teilnehmer das Gelernte unter Beweis stellen. Die Freude an der gewonnen Medaille war riesengroß.



Schikurs für Fortgeschrittene

Der späte Schneefall machte den Schikurs für Fortgeschrittene doch noch möglich. Dieser wurde zwar auf 2 Tage reduziert und fand am Samstag, 11.02.2017, und Sonntag, 12.02.2017, statt. Die Teilnehmer hatten trotzdem einen Riesenspaß daran.

Vereinsmeisterschaft 2017

Am Sonntag, 19. Februar 2017, fand in Damüls Walisgaden die diesjährige Vereinsmeisterschaft des SV-Schnifis statt. Die 55 gemeldeten Teilnehmer konnten sich bei bestem Wetter und optimalen Pistenverhältnissen in einem fairen Rennen in diversen Klassen messen. Das Rennen konnte ohne größere Zwischenfälle zügig durchgeführt werden und verlief trotz einigen spektakulären Stürzen zum Glück ohne Verletzungen.

Der SVS bedankt sich bei allen Teilnehmern und den zahlreichen Helfern, die dieses tolle Rennen möglich machten.

Wir gratulieren nochmals allen Klassensiegern und vor allem den neuen Vereinsmeistern **Riedlinger Susanne** und **Dünser Mario**.

Die offizielle Ergebnisliste und Fotos finden Sie auf unserer Homepage

<http://www.sv-schnifis.at>

Die Vereinsleitung des SV-Schnifis



UNTERSTÜTZUNGSVEREIN SCHNIFISBERGBAHN

Wie in den letzten Jahren und fast schon traditionsgemäß fand auch dieses Jahr wieder in den Räumlichkeiten der Henslerstüble am 14. Jänner die nunmehr 12. Generalversammlung des Vereins zur Unterstützung der Schnifner Bergbahn statt. Obmann Dr. Daniel Wiesner konnte knapp 30 Mitglieder und Gäste an diesem Abend im Henslerstüble persönlich begrüßen.

Neben dem gesamten Vorstand wohnten auch der Obmann der Seilweggenossenschaft Gerd Moser, der Dünser Bürgermeister Gerold Mähr, der neue Geschäftsführer Matthias Mayr sowie Gemeinderat Simon Lins aus Schnifis persönlich der Versammlung bei.

In seinen Ausführungen ging der Obmann auf die Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr 2016 ausführlicher ein. So organisierte der Verein als besonderes Highlight des Jahres 2016 eine grössere Veranstaltung mit Toni Mathis unter dem Titel „Gib deinem Körper eine Chance!“ im Lauretiusaal Schnifis. Der bekannte Fitnessguru Toni Mathis, selbst Mitglied und großer Unterstützer des Schnifner Bähnle, referierte vor mehr als 50 Interessierten über Sinn und Nutzen von Bergwandern und körperlicher Bewegung.

Im April 2016 veranstalteten wir einen sogenannten „Aktionstag“ für unser Bähnle. Im Frühjahr des vergangenen Jahres haben einige Mitglieder einen ganzen Tag aktiv geholfen, die Seilweggenossenschaft mit diversen Aufräumarbeiten rund um den Hensler zu unterstützen. Die Kooperation mit der Seilweggenossenschaft und den Dreiklang-Gemeinden läuft seit Jahren sehr harmonisch, ebenfalls die persönliche Zusammenarbeit mit dem neuen GF Matthias Mayr. Als kleines „Dankeschön“ für unseren Verein wurden alle Vereinsmitglieder von der Seilweggenossenschaft bzw. Obmann Gert Moser zu einem tollen Spanferkelessen im vergangenen Sept. 2016 eingeladen. Mehr als 20 Mitglieder unseres Vereins hatten sich angemeldet und genossen an einem schönen Herbstabend die Köstlichkeiten von Walter Sohn und Robert Reinbacher. Aktuell gehören unserem Verein 180 Mitglieder an,



und wir wollen weiter wachsen. Neben Damen, Herren und Firmen aus der Region zählen erfreulicherweise auch interessierte Freunde und Wanderer aus Deutschland, Liechtenstein, der Schweiz und sogar Frankreich zu unseren Mitgliedern. Auch die recht freundschaftliche engere Beziehung zum Unterstützungsverein Seilbahn Sonntag-Stein wurde in der Versammlung besprochen und dargelegt.

Die Kassierin Monika Ammann ging in ihrem Bericht auf die konkreten finanziellen Zuwendungen 2016 an die Seilweggenossenschaft und die Aufwendungen des Vereins im vergangenen Vereinsjahr ein. Statutengemäß fand auch eine Neubzw. Wiederwahl des Vorstandes und der Rechnungsprüfer des Vereins statt. Nach der Entlastung des aktuellen Vorstandes wurden Dr. Daniel Wiesner als Obmann, Leo Amann als Obmann Stellvertreter und Schriftführer sowie Monika Ammann als Kassierin wiederum für drei Jahre in ihren Funktionen von den Vereinsmitgliedern bestätigt. Als Rechnungsprüfer wurden Frau Doris List und Herr Friedemann Seidel ebenfalls für drei Jahre gewählt.



Simon Lins und GF Matthias Mayer präsentierten einen detaillierten Situationsbericht der Seilbahn und Gastronomie Hensler 2016 und erläuterten geplante Verbesserungen und Umbauarbeiten beim Hensler im laufenden Jahr 2017. Auch sie betonten die sehr gute Zusammenarbeit und die große Bedeutung des Unterstützungsvereins für die Region bzw. Bahn.

Abschließend dankte Bgm. Gerold Mähr im Namen der Gemeinden Düns, Dünserberg und Schnifis dem alten und neuen Vereinsvorstand und allen treuen Mitgliedern und Förderern des Bähnles für ihre unermüdlichen Aktivitäten in den letzten Jahren. Nach dem offiziellen Teil und im Zuge einer kleinen Käseverkostung mit Original „Schnifner Käse“, Gerstensuppe und Wein wurde ein kleines Rätsel-Quiz organisiert. Die Frage in diesem Jahr lautete: Wie alt ist der aktuelle Vorstand - alle 3 zusammen!. Die besten Schätzer erhielten schöne Warenpreise, gesponsert von der Raiffeisenbank Frastanz-Satteins, überreicht. Obmann Dr. Daniel Wiesner dankte allen Mitgliedern für ihr persönliches Kommen und das Interesse am Vereinsgeschehen sowie Henslerwirt Robert Reinbacher für die kulinarische Unterstützung an diesem Abend.

Daniel Wiesner, Obmann

Das neue Sennerei-Kochbuch

„Von Bauern und Sennen und dem echten Schnifner Käs und wie man damit besonders gut kocht“



Die Menschen, die Region und viele neue Rezepte aus Schnifner Butter, Topfen und Käse finden Platz im neuen Buch der Sennereigenossenschaft. Das Buch überrascht mit moderner Gestaltung, sehr persönlichen Texten und natürlichen Fotos.

Einfaches maximal gut zubereiten, das ist das Motto des neuen Sennerei Kochbuches. Die überraschenden, leicht nachkochbaren Rezepte von Wolfgang Ponier und die außergewöhnlichen Fotos von Christa Engstler machen es zu einem Rund-ums-Jahr-Kochbuch, das auch Geschichten erzählt: von Bauern und Sennen in der Dreiklang-Region, vom Vieh und der Heumilch und dem Käsemachen. Und von einer Landschaft, ohne die es all die köstlichen Naturprodukte der Sennerei Schnifis gar nicht geben könnte. Das neue Sennerei-Kochbuch kostet 32 Euro.



Erhältlich in der Sennerei, in den Buchhandlungen Brunner, „Tyrolia“ Bludenz und Messepark „Das Buch“.

Geschenkideen für Ostern

Wie wär's heuer mit einem Osternest von der Sennerei Schnifis?



Unsere Geschenke überzeugen durch ihre Vielfalt und einzigartige Qualität und machen jedes Präsent zum puren Naturgenuss. Gerne können Sie Ihr Osternest bei uns in „Üs'rem Lada“ individuell zusammenstellen, z.B. mit Käse, Jogurt, Landjäger, Senf, Gewürze, Tee, Kinderschokolade, Ostereier und vieles mehr.

Wir bitten die Osternestle rechtzeitig im Lada vorzubestellen.

Öffnungszeiten „Üs'r Lada“:

Montag – Samstag 8-12 Uhr, 17-18.30 Uhr
Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr, 17-18.30 Uhr

Sennerei Schnifis

Tel. +43 (0)5524 2588

Fax +43 (0)5524 2588-6

Homepage: www.sennerei-schnifis.at

Mail: vermarktung@sennerei-schnifis.at

Walter Amann

25.04.1947 - 18.02.2017

Walter Amann verstarb am 18. Februar beim Skifahren auf Sonntag-Stein. Er zog seine letzten, wunderschönen Schwünge in den Tiefschnee und verstarb so, wie er es sich immer gewünscht hatte – bei der Ausübung seines geliebten Sports.

Seine beiden Söhne Florian und Cornelius blicken zurück und geben uns einen persönlichen Einblick in das Leben und Wirken ihres Vaters.

Papa,

die begeisterte Art, dia du
üs voglebt hosch, war einzigartig.

Di Rezept isch gsi: Hausverstand, Wille, harte
Arbeit, viel Herzblut und Leidenschaft, und dazua
a ordentliche Prise Humor. Du hosch üs mit Fröd
immer wieder zoagt, was all's möglich isch und
dabei stets dine Lässigkeit und din goldana Schmä
behalta, mit dem du üs
immer wieder zum Lacha brocht hosch.

Du hosch di Leba gnossa bis zur letschta Sekunda.

I möcht mi für die schöne gemeinsama Erlebnisse
und für alles, was du für üs tua hosch, bedanka.

Du wirsch für immer in üsra Herza wieter leba.

Bis irgendwann,

Florian



So isch dr Papa gsi ...

I möcht a dera Schtell net vo Tata und Stationa, dia
min Papa im Lauf vo sinam Leaba durchlebt hot, ver-
zella. Na, i möcht ean eher i sina für üs einmaliga Art
beschriebe.

Dr Papa isch eigentlich an dankbara Zeitgenosse gsi.
Jeder hat gwisst, wia er bei eam dra isch. Des hat er
aber o allna schnell klar gmacht.

Worschienlich durch d'Herkunft bedingt, isch's Adler-
würt's Walter, wia ma ean im ganza Dorf kennt hat,
immer offa uf frömde Lüt zuaganga. Er hät versucht -
in jeder no so passenda oder unpassenda Situation -
üs alle mit sinam einzigartiga Schmä an Grinser ins
Gsicht zum Zaubera.

Als Papa isch er immer sowohl a fixe Stütza aber o a
feschts Fundament gsi. Freund und Papa i änam -
fascht kitschig.

Si Leaba isch, abgseaha vo da Familie, a Mischung us
Genuss und Sport gsi, und des hot er üs o immer mit-
gia. Seis beim Schifahra, Gölfa, Tennisspiela hot er
sichs gern schö mit üs gmacht! Aber Achtung: kampflos
goht do nüt, do isch r z ehrigizig dazua gsi. So hon i
viele schöne Stunda mit eam uf am Golfplatz verbrocht
und jeds mol hot er widr a Gaude ka, wenn ers am
Junga gsi ischt.--

Uf dr andra Sita hot er viele vo üs, seis i dr Wütschaft
oder privat mit viela Gaumenfreuden glücklich gmacht.

In vino veritas - des hot er o bald amol checkt. Weil,
wia an schöne Akkord, g'hört zur Vollendung o des zur
Symphonie: Essa, Bier, Wi. Aber o Schnaps, dean het i
bald vrgessa. Des isch a ganz große Leidenschaft gsi i
sinam Leba. Er hot sich voll am letschta Tropfa us jede-
ra Frucht erfreut, hots uf'd Spitz trieba, dass eam
manche scho fascht da Vogel zoagt hon. Aber sine
Philosophie hot eam Recht gia: Nur us am Beschta
kunnt o was Guats ussa.

Aber o sus: Ufgia tuat ma an Briaf... Des hot er öfter
gset.

Und des hot er o nia tua, obwohls eam teilweise
gsundheitlich scho schlecht ganga isch. Er hot üs alle
vrwundert, well eppas Negativs hosch nia vo eam
g'hört. Wenn i a Problem ka hon: eher, wart do
findan mr scho was... Oder wenn i a guate Idee ka
hon: „Jo des macha mr so!“

Und grad letscht Wocha hät er no gset: „I kum sicher
in Himmel, well mine hor sind eh scho bim Teifl.“

Du schausch etz uf üs aha mit dinam typischa Grinser
im Gesicht, hocksch worschle am Klavier und spielsch
üs din letschta Boogie Woogie. Papa, a biz Zit hettstch
dr scho no lo künna.

Mir alle segan nur Danke, dass mir mit dir uf dera Welt
si hon dürfa. Mir würan di fescht vermissa.

Cornelius



Paula Lins 90 Jahre am 9. Feb. 2017
Jagdbergstraße 5

Bürgermeister Mähr gratulierte im Namen der Gemeinde Schnifis mit einem Geschenkkorb und wünschte der Jubilarin Gesundheit und Freude im neuen Lebensjahr.



Wir sind überglücklich über unseren Sohn

Laurin Stephan Harrer

der am 25.12.2016 mit 52 cm und
3160 g in Feldkirch zur Welt
gekommen ist.

Wir wohnen in der Berggasse 98
Veronika und Stephan



Erich Dobler 80 Jahre am 5. März 2017
Promeleng 128

Erich erreichte gesund und voller Unternehmungslust sein 80stes Lebensjahr. Diesen besonderen Tag feierte er letzten Sonntag im Kreis seiner Familie. Wir gratulieren und wünschen ihm noch viele Jahre in Gesundheit und Freude.

Lina Schuler

Quadra 254 a

Wir geben mit Stolz
die Ankunft eines
kleinen Wunders
bekannt!

LiNa 7.1.2017 um
8:02 Uhr mit 3255 g
und 52 cm

Jasmin und Mario
Schuler



Arusha Heidari

Feldweg 217/5

Ich bin am 20.1.17
um 22:29 Uhr ge-
boren, wog 3540 g
und war 50 cm
groß.

Ali Heidari und
Solmaz Nemati

BIBI, DER BESONDERE BORDER COLLIE IN SCHNIFIS

Bibi ist vielen Menschen im Dorf bekannt. Die wenigsten wissen aber, dass sie sogar ein **Therapiehund** ist. Denn ihre Besitzerin, **Manuela Geiger**, hat mit ihr



eine entsprechende Ausbildung gemacht. Ich habe sie besucht, um mehr darüber zu erfahren.

Bibis Nase schiebt sich auf mein Knie. Sie will gestreichelt werden. Merkt, dass ich etwas angespannt bin. Ich unterbreche das Gespräch und streiche der schwarz-weißen Border Collie-Hündin über den Kopf. Ich atme tief ein und aus. Es ist fast so etwas wie ein Seufzen. Dann wende ich mich wieder meiner Gesprächspartnerin am Tisch zu. Diesmal mit einem breiten Lächeln im Gesicht. Ich war für den Termin mit Manuela Geiger ein bisschen spät dran. Und, obwohl es mir selbst gar nicht bewusst war, deswegen am Anfang unserer Unterhaltung noch immer leicht gestresst. Dieses Gefühl hat mir die junge Hündin genommen. Ich bin angekommen, ruhig geworden. Und ohne dass es noch vieler Worte von ihrer Besitzerin bedarf, hat Bibi mir gezeigt, wie feinfühlig diese Tiere sind und was sie bei einem Menschen bewirken können.

Genau deswegen bin ich eigentlich gekommen. Ich wollte mich über diesen Effekt, nämlich dass Hunde Gefühle von Menschen erspüren und auf sie einwirken können, im Zusammenhang mit der Ausbildung eines solchen Tieres zum Therapiehund unterhalten. Bibi ist so ein ausgebildeter Therapiehund. Und sie hat mir ihre „Künste“ gleich unaufgefordert demonstriert. Was viel eindrücklicher ist, als es Worte jemals hätten sein können.

Manuela lächelt. Die 39-Jährige strahlt selbst auch Ruhe aus. Sie ist Mutter von vier Kindern. Als vor zwei Jahren alle vier alt genug, in der Schule, und damit vormittags aus dem Haus waren, legte sich die Familie wieder ein neues Mitglied zu. Einen Hund. Und Bibi ist nicht nur irgendein Hund. Sie ist ein Border Collie. Border Collies sind äußerst lebhaft, aufgeweckt und intelligent. Man sollte sich sehr viel mit ihnen beschäftigen und sie fordern, damit sie ausgeglichen sind. Sie passt gut zu den Geigers. Denn die gesamte Familie kümmert sich liebevoll um sie. Die Therapiehund-Ausbildung hat Manuela mit ihr letztes Jahr abgeschlossen.

Was ist ein Therapiehund eigentlich?

Ein gut sozialisierter Hund mit besonders hoher Toleranzschwelle und einer speziellen einjährigen Ausbildung.

Er kann sehr erfolgreich zu therapeutischen Zwecken eingesetzt werden. z.B. kann er Menschen helfen, die durch negative Erfahrungen nahezu jeglichen menschlichen Kontakt vermeiden. Diese Menschen (sofern sie keine Angst vor Hunden haben) gewinnen langsam wieder Vertrauen zu ihrer Umwelt. Allein durch seine Anwesenheit übernimmt der Hund die Funktion des Eisbrechers.

Wie arbeitet das Therapie-Hunde-Team?

Mit den Möglichkeiten der tiergestützten Therapie in verschiedenen Einrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Seniorenheimen, Krankenhäusern, Menschen mit Behinderung, überall dort, wo man sich die Förderung kognitiver und physischer Fähigkeiten erhofft.

Manuela erzählt: „Hunde eignen sich deshalb so für diese Tätigkeit, weil sie keine Vorurteile haben. Sie wissen nichts von Alter, Krankheit, Behinderung, sozialer Herkunft oder Hautfarbe. Ihnen ist es gleichgültig, ob wir hübsch oder hässlich, mager oder dick, gescheit oder dumm, arm oder reich sind. Hunde akzeptieren



uns Menschen so wie wir sind. Das haben sie uns allen voraus. Ein eindrückliches Beispiel: Während wir Menschen oft eine Hemmschwelle haben, wie wir mit Menschen mit Behinderung umgehen sollen, haben Hunde keine Vorbehalte. Sie verschenken ihre Zuneigung ohne Rücksicht auf Äußerlichkeiten.

Manuela Geiger: „Ich habe mit Bibi die Therapiehund-Ausbildung gemacht, weil ich es so schön finde, was man mit einem Hund bewegen kann. Das Motto unseres Vereins ist: *„Ein Hund ist in der Lage, in Welten vorzudringen, in denen der Mensch nicht mehr die Erlaubnis bekommt, auch nur leise anzuklopfen“*. Das gefällt mir sehr. Ich habe bei meinen Praktikumseinsätzen schon so viele schöne und berührende Momente erlebt. Ein Therapiehund hat zum Beispiel einmal bei einem spastischen Kind über dessen verkrampfte Hand geschleckt. Innerhalb von Minuten öffnete sich die Hand. Das erreichen menschliche Therapeuten sonst nur durch langandauernde, mühevolle Massage. Ich freue mich schon sehr auf meine zukünftigen Einsätze.“

Bericht: Susanne Geißler

Do 20. Okt. 8:30-10:30	Familienverband MUKI-Treffen	Tagesbetreuung VS S 16
Sa 11. März 13:30	O&G-Verein Baumschnittkurs	Treffpunkt Kirchplatz
Sa 11. März 19 Uhr	Pfarre - Firmlinge Vorstellungsgottesdienst	Kirche
Di 14. März 20 Uhr	Familienverband Familiengespräche 1	Laurentiusaal S 26
Do 16. März 20 Uhr	O&G-Verein Jahreshauptversamlg	Pfarrsaal S 33
Fr 17. März 16 Uhr	Feuerwehrjugend Papiersammlung	Dorf S 6
So 19. März	Suppentag und Pfarr- Gemeinderatswahl	Laurentiusaal S 15
Mi 22. März 16:30 Uhr	Amtstag der FK Notare Anmeldung!	Bürgerservice S 6
Do 23. März 20 Uhr	Familienverband Familiengespräche 2	Laurentiusaal S 26
Fr 24. März	Funkenzunft Jahreshauptversamlg.	Pfarrsaal
Sa 25. März 13:30	Mi subr's Ländle Flurreinigung	Bauhof S 8
Sa 1. April 8 ³⁰ / 13 ³⁰	Problemstoff/Alteisen Grünmüll	Bauhof Hackschnitzelhalle
Sa 1. April	Jugend und Sport-A. Jugendkonzert	Laurentiusaal
Di 4. April 19:30 Uhr	Vortrag Prim. Reinhard Haller	Düns Dorsaal
Mi 5. April 20 Uhr	Dreiklang Parkierungskonzept	Sitzungszimmer S 16
Do 6. April	TC Jahreshauptversamlg.	Tagesbetreuung VS
Fr 7. April 20 Uhr	Kulturausschuss Vortrag Weitwandern	Laurentiusaal S 19
Sa 8. April	Kulturausschuss Palmbinden	Bauhof S 19
Mo 17. April 10 Uhr	Gleitschirmfliegerverein Frühlingsspektakel	Sportplatz
Do 20. April 20 Uhr	Gemeinde 16. Sitzung der GV	Sitzungszimmer
So 23. April 14 Uhr	Kulturausschuss Sagennachmittag	Sportplatz Blockhüsle S 19
So 30. April	Pfarre Erstkommunion	Kirche S 14
So 30. April abends	Gemeindemusik Mai einblasen	Dorf
Fr 5. Mai 16 - 18 Uhr	Gemeinde Grünmüllsammlung	Hackschnitzelhalle
So 7. Mai	Gemeindemusik Tag der Blasmusik	Dorf
Fr 12. Mai 14 Uhr	WWW Iris Lins Workshop Sehnsucht Natur	Tagesbetreuung und im Freien S 16
Do 25. Mai	Jugend und Sport - A. Volleyballturnier	Sportplatz
Do 25. Mai	Pfarre Fronleichnamfrühsch.	Laurentiusaal

Ä Dünser Alpele Sommer 2017
 Wir suchen Dich... Das beliebte Ausflugsziel...
 Für unsere Sommersaison suchen wir noch dringend nach tatkräftiger Unterstützung!
 Fühlst du dich angesprochen oder kennst du wen, für den oder die das genau das Richtige wäre?
 Dann melde dich unter 0664/1411842 oder per Mail: florian.burtscher@hotmail.com
 Wir bieten eine 5 Tage Woche bei 40 Wochenstunden. Bezahlung über KV.

Zu verkaufen

Einfamilienhaus in Thüringerberg mit traumhafter Aussicht

Maiern 187

Bei Interesse:

Tel: +43-(0)5523 69194
 Mobil A: +43-(0)664 140 3504
 mail: office@energie-contracting.com



*Wende dein Gesicht der Sonne zu, und
 da lässt die Schatten hinter dir.*

Afrikanische Weisheit

